

OÖ ÄRZTE

MAGAZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR OÖ

Praxis gründen jetzt

Seiten 6-10



Ausschreibungen/Besetzungen finden Sie unter:
www.aekooe.at/ausschreibungen/besetzungen
Mehr dazu auf Seite 11

Wir schaffen mehr Wert.

Die Bank für Ärztinnen und Ärzte. Weil wir mehr als eine Standardbehandlung bieten.

Einzige HYPOMed Kontolinie:

Die HYPO Oberösterreich bietet für Medizinerinnen und Mediziner ein Gehaltskonto mit kostenloser Kontoführung und einer gratis Debitkarte an. Darüber hinaus steht das HYPOMed Betriebskonto sowie die HYPOMed Online Kontolinie mit zahlreichen Vorteilen zur Verfügung.

Umfangreiche Kompetenz:

Als Marktführer in der Betreuung und Beratung von Ärztinnen und Ärzten verfügen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über umfangreiche Kompetenzen und Know-how. Dieses Wissen ist Bestandteil der HYPO-DNA und ist Voraussetzung für Ihre individuellen und maßgeschneiderten Lösungen.

Hohe Sicherheit:

Die HYPO Oberösterreich ist die bestbewertete Universalbank Österreichs. Diese hohe Sicherheit ist die Basis für jede vertrauensvolle Partnerschaft.

Persönliche Betreuung:

Ob selbstständig, angestellt oder in Ausbildung – wir beraten Sie individuell und persönlich. Denn die Beziehungen zu unseren Kundinnen und Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt. Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm rundet unsere ganzheitliche Betreuung ab.

Die Mitarbeiter*innen der HYPO Oberösterreich freuen sich, Sie mit kompetenter Beratung und bestem Service zu überzeugen.

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO Oberösterreich sowie beim Team Ärzte, Freie Berufe und Private Banking unter 0732 / 76 39 DW 54530 und per E-Mail an aerzte.private@hypo-ooe.at.

   www.hypo.at

HYPO
OBERÖSTERREICH

KURZMELDUNGEN	4
EDITORIAL PRÄSIDENT DR. PETER NIEDERMOSER	
Niederlassung braucht Mut und Begleitung	4-5
COVERSTORY	
Praxisgründung Teil I	6-10
RECHT & SERVICE	
Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online	11
Entlastungswoche für angestellte Pflegekräfte	14
Ausbildungsevaluierung 2024 startet im März	14
Beschlüsse aus der erweiterten Vollversammlung	15
OGH-Urteil nach Rechtsstreit zwischen Ärzten	16-17
Visitenleistungen ÖGK-OÖ auf einen Blick: korrekte ÖGK-Abrechnung	18-19
AKTUELLES	
Aus dem Referat der Umweltmedizin: Planetary Health	12-13
Immobilienangebote der Ärztekammer für Oberösterreich	21
GESUNDHEITSPOLITIK IM FOKUS	
Der Gesundheitsfonds und seine Zuständigkeiten	22-23
KLEINANZEIGEN	24-26
BEIHEFTER ZUM HERAUSNEHMEN	
Erhöhung der Gehälter der Spitalsärztinnen und Spitalsärzte 2024	31-34
PERSONALIA	
Diplomüberreichung	27
Standesveränderungen	28-30, 35-37
ÖÄK-Fortbildungsdiplom	37

Impressum:

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Ärztekammer für Oberösterreich, Körperschaft öffentlichen Rechts, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Grundlegende Richtung: Das Magazin „OÖ Ärzte“ ist das offizielle Organ der Ärztekammer für Oberösterreich. Die grundlegende Richtung besteht in der Information der oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte über die Wahrnehmung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange durch die Ärztekammer für Oberösterreich sowie die Wahrung des ärztlichen Berufsansehens und der ärztlichen Berufspflichten.

Für den Inhalt verantwortlich: KADin Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA LL.M., **Chefredaktion:** Markus Neißl

Redaktion: Monika Falkner-Woutschuk, David Hell, BA, Markus Neißl

Redaktionsanschrift: Ärztekammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, E-Mail: markus.neissl@aeoee.at, Tel: 0732 77 83 71-0, www.aekoee.at, **Erscheinungsweise:** Monatlich oder 10 x jährlich, **Gestaltung:** Pamela Stieger, **Lektorat:** Mag. Teresa Brandstetter

Fotonachweise: falls nicht anderes angegeben: ÄKOÖ/Balon, Mesic oder Schwarzl; privat.

Anzeigenverwaltung: Mag. Brigitte Lang, MBA, Projektmanagement, PR & Marketing, Tel: 0664 611 39 93, E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

Grundsätzlich ist das OÖ Ärzte-Redaktionsteam gewillt, in den Berichten und Texten zu gendern. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit, einer Störung des Leseflusses oder wegen Platzmangels manchmal nur die männliche Sprachform verwendet wird. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Sämtliche Ausführungen gelten selbstverständlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.



6



12



22



KURZ:MELDUNG

**ZAHL DER UNBESETZTEN KASSENSTELLEN IST WEITERHIN RÜCKLÄUFIG**

Mit Stand vom 1. Jänner 2024 sind in Oberösterreich 46 Kassenstellen unbesetzt. Das ist ein neuerlicher Rückgang.

Die meisten freien Kassenstellen betreffen die Allgemeinmedizin. Es sind derer 35. Bei den Facharztordinationen stehen in Summe elf Kassenpraxen frei. Angeführt wird die Liste der freien Facharztstellen vom Bereich der Gynäkologie (7 Stellen), gefolgt von Kinder- und Jugendheilkunde (3) und eine Stelle ist aus dem Bereich der Dermatologie.

Die meisten unbesetzten Stellen gibt es in Linz mit acht unbesetzten Kassenstellen (6 Allgemeinmedizin, 1 Dermatologie, 1 Kinder), gefolgt von den Bezirken Vöcklabruck (6 AM, 2 Gyn), Braunau (4 AM, 1 Gyn) und Wels (3 AM, 1 Gyn).

Niederlassung braucht Mut und Begleitung

Ich selbst bin seit 1989 im Spital. Im Prinzip müsste ich mich nur um meine Diagnostik kümmern, gute Befunde machen und mit dem Team auf der Pathologie gut auskommen. Naja so einfach ist es auch nicht, aber grundsätzlich muss ich mich um nix Organisatorisches kümmern oder ob genügend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter da sind.

Anders ist das, wenn man sich für die Niederlassung entscheidet. Dann hat man eine kleine „Firma“ mit all ihren Vorteilen und oft auch Nachteilen – Mitarbeiterfluktuation, Organisation der Ordination, kaputte Geräte, aber auch deutlich mehr Selbstbestimmung. Dieses Unternehmensmanagement haben wir im Studium nicht gelernt. Die Selbstständigkeit ist nicht mehr in der Genetik mancher Kolleginnen und Kollegen. Mit dieser Ausgabe beginnen wir eine Reihe von Artikeln, in denen wir wieder einmal auf unsere Servicestellen hinweisen, wo wir jede Einzelne/jeden Einzelnen bei der Gründung einer Ordination unterstützen. Es ist die Aufgabe Ihrer Ärztekammer, Sie auf diesem Weg zu begleiten, als Ihre Landesvertretung, die Ihr Wohlergehen und Ihren Erfolg in der Niederlassung in den Fokus rückt.



Dr. Peter Niedermoser,
niedermoser@aekooe.at

MIT 100.000 SIND SIE DABEI

Grundsätzlich sind alle Aktionen zu begrüßen, die dazu führen, dass Kolleginnen und Kollegen sich für die Niederlassung im Kassensystem interessieren. Ob diese Aktion zum Ziel führt, werden wir noch sehen. Sie ist zentralistisch geplant und hat die Ärztekammer vor Ort nicht eingebunden. Zum Zeitpunkt der Drucklegung waren die entsprechenden Kriterien, welche Stellen konkret gefördert werden, noch nicht bekannt, da ja derzeit alles von der ÖGK in Wien entschieden wird und in der Organisation schon ein gewisses Chaos erkennbar ist. Wir werden aber unseren Teil dazu beitragen und positiven Einfluss nehmen, dass die Umsetzung gerecht abläuft und auch transparent nachvollziehbar ist. Die Förderung wird aber à la longue nicht das Grundproblem beseitigen, dass das Kassensystem derzeit für die neuen Generationen an Ärztinnen und Ärzten nicht den nötigen Drive hat.

WAHLJAHR 2024

Als Ärzteschaft müssen wir bis Oktober die Politik fordern, zu unseren Problemen, zu den Problemen im Gesundheitssystem, die jede/jeder von uns fühlt, Stellung zu nehmen. Wir müssen auch Ihre Ehrlichkeit einfordern, vor allem gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. Wenn man das Recht auf Facharztter-

mine innerhalb von 14 Tagen fordert, dann hat man das Gesundheitssystem nicht ganz verstanden. Es gilt jetzt den Menschen nicht noch mehr zu versprechen von den Dingen, die es nicht mehr gibt. Wenn wir uns mit anderen europäischen Ländern vergleichen, haben wir eine tolle Versorgung. Wir sind aber jetzt an der Decke dieser angelangt. Jetzt heißt es, nicht noch mehr Bedürfnisse zu wecken – und zwar auf dem Rücken jener Menschen, die mit vollem Einsatz im Gesundheitswesen arbeiten und dieses aufrechterhalten. Wir müssen diese Menschen schützen, indem man den Patientinnen und Patienten ganz klar kommuniziert: es wird in den nächsten Jahren nicht mehr alles rund um die Uhr geben, wie wir es bis jetzt gewohnt waren. Diese Ehrlichkeit braucht Mut, aber Sie ist notwendig.

Ihr Präsident Dr. Peter Niedermoser
Linz, im Februar 2024



1 DER WEG ZU MEINER EIGENEN ORDINATION

Das ist der erste Teil einer Serie zum Thema Praxisgründung, die mit dem hier dargestellten Symbol gekennzeichnet ist. Weitere Themen sind unter anderem: Wahlarzt- oder Kassenordination, wie gründe ich eine Gruppenpraxis oder PVE, was muss ich steuerrechtlich als Ordinationsinhaber/Ordinationsinhaber wissen, was muss ich als angestellte Ärztin/angestellter Arzt beachten, wenn ich eine Wahlarztordination eröffnen möchte – und vieles mehr.

Praxis gründen jetzt

Als Ärztin/Arzt mit eigener Ordination ist man selbstständig und die eigene Chefin/der eigene Chef. Wir unterstützen Sie bei Ihrem Weg zur Praxisgründung in allen Phasen – egal ob es eine Kassen- oder Wahlarztordination, Gruppenpraxis oder PVE betrifft.

In Oberösterreich gab es mit Stand Mitte Jänner 2024 exakt 6.830 aktive Ärztinnen und Ärzte. 2.739 Ärztinnen und Ärzte davon haben eine Niederlassung – entweder als Kassen- oder Wahlarzt. Den etwas größeren Teil davon machen die Wahlärztinnen und Wahlärzte, mit rund 1.500 an der Zahl, aus. Um die Niederlassung generell zu stärken, müssen attraktivere Rahmenbedingungen für die Kassenärztinnen und Kassenärzte geschaffen werden und die Wahlärztin-

nen und Wahlärzte müssen vom politischen Hickhack in Ruhe gelassen werden.

Wer sich niederlässt mit einer Ordination wird zur/zum Selbstständigen, zur Unternehmerin/zum Unternehmer. Man muss sich um alles kümmern, ist aber auch die eigene Chefin/der eigene Chef. Niemand redet fachlich oder organisatorisch drein. Diese Freiheit ist die Basis für eine tolle Karriere im Gesundheitsbereich. OMR Dr. Thomas Fiedler, Kurienobmann der niedergelassenen Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich: „Mit einer eigenen Praxis schaffen Sie nicht nur die dauerhafte Basis Ihrer ärztlichen Tätigkeit und Ihrer wirtschaftlichen Entwicklung, sondern sichern so auch die medizinische Versorgung in unserem Land.“

Nun ist es aber so, dass der Beruf der niedergelassenen Ärztin/des niedergelassenen Arztes zwei Seiten hat. Man ist Medizinerin/Mediziner, aber eben auch



„Mit einer eigenen Praxis schaffen Sie nicht nur die dauerhafte Basis Ihrer ärztlichen Tätigkeit und Ihrer wirtschaftlichen Entwicklung, sondern sichern so auch die medizinische Versorgung in unserem Land.“

OMR Dr. Thomas Fiedler,
Kurienobmann der
niedergelassenen Ärzte

Unternehmerin/Unternehmer. „Nicht jeder/jedem ist die Selbstständigkeit in die Wiege gelegt und leider gibt es im Rahmen des Studiums keine spezielle Ausbildung für die Führung einer Ordination. Das wäre für die Zukunft noch wünschenswert“, sagt Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich. „Viel Know-how rund um die Ordinationsgründung gibt es von unseren Expertinnen und Experten in der Ärztekammer. Vom ersten Schritt bis zur Ordinationsauflösung beraten und begleiten wir unsere Kammermitglieder“, sagt Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA, LL.M. Diese Beratungen werden ergänzt durch viele Zusatzangebote, wie etwa das Praxisgründungsseminar der MedAk (www.medak.at) bis hin zu Ärztekammer-Projekten wie „neuAMstart“. Ziel ist es, allen Praxisgründerinnen und Praxisgründern das bestmögliche Rüstzeug in die Hand zu geben, um sich voll auf die Patientenbetreuung konzentrieren zu können. „Die Ärztekammer für Oberösterreich unterstützt ihre Mitglieder in vielfältiger Weise bei der Niederlassung beziehungsweise Ordinationsgründung. Bitte machen Sie von diesen umfangreichen Angeboten Gebrauch und informieren Sie sich“, sagt OMR Dr. Wolfgang Ziegler, Kurienobmann-Stellvertreter der niedergelassenen Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich.

UNSER EINFLUSS FÜR BESSERE RAHMENBEDINGUNGEN

Besonderen medialen Wirbel hat vor kurzem die ÖGK mit dem bis zu 100.000 Euro hohen Starterbonus für 100 neu geschaffene Kassenstellen erzielt. Für Oberösterreich fallen dabei 17 neue Stellen an. Wobei sich zeigen wird, ob diese Aktion letztlich ihr Ziel erreicht. Denn was passiert, wenn dieses Geld nicht mehr fließt, und was passiert mit all den anderen Ordinationsinhaberinnen und -inhabern, die schon jetzt eine Praxis besitzen und ihre Kredite

für die Investition ihrer Räumlichkeiten bedienen müssen? Daher ist es immer schon unser Zugang gewesen, dass zuerst die Rahmenbedingungen attraktiver gestaltet werden müssen. So werden die Medizinerinnen viel zu wenig berücksichtigt: Etwa im Fall von Schwangerschaft oder Kinderbetreuung finden sich kaum brauchbare Lösungen für niedergelassene Kassenärztinnen. Das muss aber rasch geschehen, denn immerhin absolvieren mehr Frauen als Männer das Medizinstudium.

VORAUSSETZUNGEN FÜR PRAXIS

Nach Studium, Turnus und Diplom hat man mit dem ius practicandi schon die Qualifikation für eine Praxisgründung und kann sich für eine Kassenstelle bewerben (siehe: www.aekooe.at/ausschreibungen) beziehungsweise die Niederlassung einer Wahlarztpraxis bei der Kammer melden. Natürlich empfiehlt es sich, schon vorher etwas Erfahrung zu sammeln. Dr. Johanna Holzhaider, Allgemeinmedizinerin in eigener Gruppenpraxis in Sandl sowie Kurienobmann-Stellvertreterin der niedergelassenen Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich, rät: „Vor einer Praxisgründung wäre es optimal, Erfahrungen im Berufsalltag zu sammeln – am sinnvollsten in Form von Praxisvertretungen. Auch wenn Vertretungspunkte nun bei einer Praxisbewerbung nicht mehr im Ausmaß wie früher herangezogen werden, kann ich nur empfehlen, Vertretungen zu machen. Auf diese Weise kann man Praxisräumlichkeiten, Abläufe und Organisationen beobachten und später eventuell kopieren. Zudem bietet es die Möglichkeit, die eigene berufliche Zukunft zu definieren, wie die Findung der individuellen medizinischen Schwerpunkte, die Grenzen der möglichen Arbeitsbelastung, die zeitliche Aufteilung und auch generell die Frage der Niederlassung wie Stadt oder Land. Jedenfalls durfte ich persönlich über diesen Weg meine für mich passende Ordinationsstruktur finden.“



„Nicht jeder/jedem ist die Selbstständigkeit in die Wiege gelegt und leider gibt es im Rahmen des Studiums keine spezielle Ausbildung für die Führung einer Ordination. Das wäre für die Zukunft noch wünschenswert.“

Dr. Peter Niedermoser,
Präsident der Ärztekammer
für Oberösterreich



„Viel Know-how rund um die Ordinationsgründung gibt es von unseren Expertinnen und Experten in der Ärztekammer. Vom ersten Schritt bis zur Ordinationsauflösung beraten und begleiten wir unsere Kammermitglieder.“

KAD Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA LL.M.

Hier können Sie Praxisluft schnuppern:

- „neuAMstart“: das ehemalige Projekt der Ärztekammer für Oberösterreich wurde nun in ein unbefristetes und damit fixes Programm umgewandelt. Ärztinnen und Ärzten soll damit der Sprung in die Kassenordination für Allgemeinmedizin erleichtert werden. Weitere Infos unter: www.aekoee.at/niedergelassen/ausbildung
- Daneben gibt es noch das Ärztementoring, bei dem die Hausärztinnen und Hausärzte als Mentorinnen und Mentoren ihr Wissen und ihre Erfahrung an die nächste Generation weiterreichen. Dabei wird vermittelt, was in den Ordinationen passiert und wie eine Praxis zu führen ist. Mentee können alle Studierenden ab dem 2. Semester des BA-Studiums der Humanmedizin der JKU werden sowie auch Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung. Infos unter demselben Link wie neuAMstart.
- Ebenfalls sehr hilfreich ist die Lehrpraxis. Diese ist für Ärztinnen und Ärzte in der Allgemeinmedizin-Ausbildung und im Facharztbereich und bringt wertvolle Erfahrungen mit sich. Infos finden Sie unter: www.aekoee.at/niedergelassen/lehrpraxis

ÄRZTEKAMMER BERÄT SIE – VOM ERSTEN SCHRITT BIS ZUR ORDI-SCHLIESSUNG

Zugegeben, eine Praxisgründung sieht auf den ersten Blick nicht einfach aus. Viele Dinge müssen berücksichtigt werden. Dabei möchten wir Ihnen mit dieser Covergeschichte, die als mehrteilige Serie angelegt ist, helfen. Der erste Teil nun soll Ihnen einen Überblick gewähren und grundlegende Fragen beantworten beziehungsweise wichtige Themen aufzeigen. In den folgenden Ausgaben der OÖ Ärzte in den nächsten Monaten werden diese Themen dann sehr konkret besprochen und Hilfestellungen aufgezeigt. Eine Pra-

xisgründung betrifft übrigens nicht nur die Jungmedizinerinnen und Jungmediziner, sondern alle: Jene angestellten Ärztinnen und Ärzte, die in ihrem Ort oder ihrer Region noch eine kleine Wahlarztordination betreiben möchten, jene, die ganz vom Spital in die Selbstständigkeit wechseln oder jene, die mit 50 oder 60 Jahren noch eine PVE gründen wollen. Aber naturgemäß stellen sich für Jungmedizinerinnen und Jungmediziner mehr Fragen. „Gut vorbereiten und beraten lassen – dann kann man den Schritt in die Selbstständigkeit setzen und wird es nicht bereuen“, sagt MR Dr. Claudia Westreicher, Vizepräsidentin der Ärztekammer für Oberösterreich.



„Die Ärztekammer für Oberösterreich unterstützt ihre Mitglieder in vielfältiger Weise bei der Niederlassung beziehungsweise Ordinationsgründung. Bitte machen Sie von diesen umfangreichen Angeboten Gebrauch und informieren Sie sich.“

OMR Dr. Wolfgang Ziegler, Kurienobmann-Stv. der niedergelassenen Ärzte

Egal wie alt Sie sind, egal über wie viel Erfahrung Sie verfügen und egal was Sie vorher gemacht haben, ein Seminar der MedAk können wir Ihnen besonders empfehlen: „Praxisgründung leicht gemacht“. An zwei Tagen (das nächste Seminar startet am 12. April 2024) werden die wichtigsten Themen einer Praxisgründung besprochen. Die Expertinnen und Experten aus der Kammer sowie aus der Wirtschaft referieren unter anderem über Werbung für Ärztinnen und Ärzte, Unternehmertum, Versicherungsfragen, finanzielle Aspekte, EDV-Systeme für Ordinationen sowie auch über Praxisorganisation und Praxisausstattung.

Infos unter: www.medak.at und im Suchfeld „Praxisgründung“ eingeben.

WAHLARZT ODER KASSENARZT

Die erste Entscheidung ist die, ob man Wahlärztin/Wahlarzt oder Kassenärztin/Kassenarzt werden möchte. Als Wahlärztin/Wahlarzt ist man nur meldepflichtig, muss also nur bei der Kammer melden, dass man eine Ordination eröffnet hat. Für eine Kas-



senstelle hingegen muss man sich bewerben. In diesem Bewerbungsverfahren erhält man Punkte – die man für die Ausbildung, Fortbildung und Erfahrung bekommt. Diese Punkte werden dann addiert und mit den Punkteständen der anderen Bewerberinnen und Bewerber verglichen. Wer die meisten Punkte sammeln konnte, erhält den Zuschlag. Beachten sollte man die Unterschiede zwischen Kassen- und Wahlarztordinationen. Wahlärztinnen und Wahlärzte genießen größere Freiheiten, haben keine Mindest-Öffnungszeiten, aber dafür ein größeres unternehmerisches Risiko. Sehr zu empfehlen ist die Wahlarztbroschüre, die über die Abteilung „Wahlärzte und Rechtsschutz“ zu beziehen ist. Sie enthält die wichtigsten Unterlagen, die man gerade zum Ordinationsstart gut gebrauchen kann: Musterhonorarnoten bis hin zum Verrechnungsberechtigungsantrag. Darin enthalten sind auch Informationen zu baulichen Anforderungen und zur Ausstattung einer Praxis. Außerdem finden Sie darin die Einladung zu einem Wahlärzteberatungsnachmittag. Dieser wird gemeinsam von Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher und Dr. Sylvia Hummelbrunner, MBL PM.ME abgehalten.

Die nächste Frage ist, ob man eine Ordination übernimmt oder eine neue errichtet. Vielfach kann man auch in bestehende Mietverträge einsteigen, brauchbare Einrichtungen ablösen oder auch das schon eingespielte Personal gleich mitübernehmen. Für alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte gibt es von der Ärztekammer für Oberösterreich ein besonderes Werkzeug, um die Entscheidung für den Ort

der Niederlassung besser treffen zu können: WebGIS nennt sich dieses Tool. Die Nutzung ist auf der Webseite www.aekoee.at/niedergelassen/webgis über den SSO-Bereich möglich. Das erleichtert die Entscheidung der Standortwahl maßgeblich und liefert alle wichtigen Daten: wie viele und welche Ärztinnen und Ärzte befinden sich in den Bezirken, wo gibt es Apotheken und wie sehen die demographischen Details in der gewünschten Gegend aus. Für eine Gynäkologin/einen Gynäkologen ist es etwa interessant, wie die Verteilung von Frauen und Männern in einer Region ist, und für eine Kinder- und Jugendpsychologin/einen Kinder- und Jugendpsychologen vermutlich die Alterszahlen.

Wer sich für eine Kassenordination interessiert, sollte mit der Abteilung „Vertragsarztstellen & e-Health“ in der Kammer in Kontakt treten beziehungsweise sich schon über die aktuellen Ausschreibungen auf der Webseite unter www.aekoee.at/ausschreibungen informieren. Derzeit sind 46 Kassenstellen in Oberösterreich unbesetzt. Es bestehen also große Chancen, hier zum Zug zu kommen. Im Übrigen sind die Ausschreibungen der Kassenstellen im Vorjahr stark

„Vor einer Praxisgründung wäre es optimal, Erfahrungen im Berufsalltag zu sammeln – am sinnvollsten in Form von Praxisvertretungen. Auch wenn Vertretungspunkte nun bei einer Praxisbewerbung nicht mehr im Ausmaß wie früher herangezogen werden, kann ich nur empfehlen, Vertretungen zu machen.“



Dr. Johanna Holzhaider, Kurienobmann-Stellvertreterin der niedergelassenen Ärzte

gestiegen. Waren es 2013 noch 96 Ausschreibungen, so waren es im Vorjahr schon 327. Erfreulich ist, dass trotz des Anstiegs der Ausschreibungen die Zahl der unbesetzten Kassenstellen geringer geworden ist: Im Herbst 2022 waren noch 54 Kassenstellen unbesetzt, heute, Anfang Jänner 2024, sind es 46. Damit wurden die Bemühungen der Ärztekammer für Oberösterreich belohnt, die einige, schon lang leerstehende Ordinationen, zur Besetzung brachte. >

Neben dem Ort der Niederlassung stellt sich vielfach auch die Frage, ob man die Räumlichkeiten mietet oder kauft. Auf lange Sicht ist ein Kauf zumeist die bessere Entscheidung, dafür ist man weniger flexibel als mit der Miete. Das heißt aber nicht, dass man nicht auch mit einer Miete durchaus lange gebunden sein kann. Wenn Sie Fragen haben, dann kommen Sie vor Mietvertragsunterzeichnung in die Immobilien-Abteilung der Ärztekammer für Oberösterreich und Ihr Vertrag wird auf mögliche Fallen und Stolpersteine kontrolliert. Vor einem Immobilienkauf sollten Sie unbedingt eine Anwältin/einen Anwalt oder Steuerberaterin/Steuerberater mit einbeziehen.

WENN DER ARZT DIENSTGEBER IST

Genauso wichtig wie die Räumlichkeiten und die gesamte Einrichtung ist das Personal. Das wird oft übersehen, benötigt aber eine gewisse Zeit. Wichtig ist, mit der Personalsuche so früh als möglich anzufangen. Planen Sie mitunter drei bis vier Monate für die Suche ein. Bereiten Sie sich auch auf die Bewerbungsgespräche vor und informieren Sie sich, mit welchen Gehältern die Ordinationsmitarbeitenden einzustufen sind und wo diese zu welchen Fristen gemeldet werden müssen. Informationen dazu gibt es auf der Webseite unter www.aekooe.at/niedergelassen/arzt-als-dienstgeber

Bei größeren Arztgemeinschaften werden die Personalfrage und das Gründen natürlich komplexer. Darunter fallen entweder Gruppenpraxen und vor



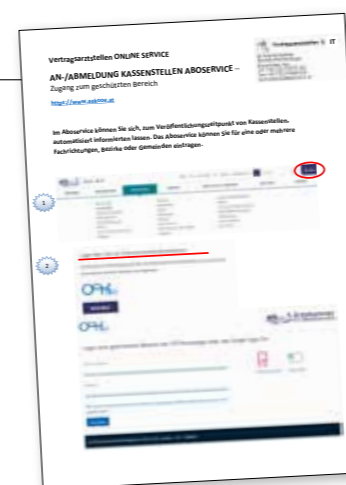
„Gut vorbereiten und beraten lassen – dann kann man den Schritt in die Selbstständigkeit setzen und wird es nicht bereuen.“

MR Dr. Claudia Westreicher,
Vizepräsidentin

allem Primärversorgungseinheiten (PVE). „Wenn Sie Fragen zur Gründung und dem Betrieb einer PVE haben, stehen Ihnen in der Kammer Mag. Nick Herdega, MSc. und Mag. Kerstin Garbeis, LL.M., als PVE-Experten der ersten Stunde zur Verfügung. Wenn Sie noch weitere Fragen dazu haben, können Sie gerne mich oder den Co-Referenten Dr. Ronald Ecker kontaktieren“, sagt MR Dr. Wolfgang Hockl, Referent für PVE in der Ärztekammer für Oberösterreich.

STEUERLICHE EXPERTISE

Bevor Sie loslegen, sollten Sie auch eine auf freie Arztberufe spezialisierte Steuer- oder Wirtschaftsberatung aufsuchen. Denn die wichtigsten wirtschaftlichen Entscheidungen werden bereits vor der Unternehmensgründung getroffen. Außerdem kommt der ärztliche Beruf mit vielen rechtlichen und steuerrechtlichen Bestimmungen in Kontakt, die auch professionell behandelt gehören. Die Steuerberaterin/Der Steuerberater wird Ihnen empfehlen, dass Sie sich vor Beginn der Tätigkeit eine Steuernummer beim Finanzamt und eine ausreichende Rechtsschutz- und Haftpflichtversicherung für sich und Ihre Ordination besorgen. Ebenfalls vor der Praxisgründung sollten Sie unbedingt in die Wohlfahrtskasse zur persönlichen Beratung kommen. Dort erhalten Sie alle nützlichen Informationen zu Ihrer Kranken- und Pensionsversicherung. Denn gerade für den Start gilt: Fragen Sie in der Wohlfahrtskasse nach, ob etwa eine Reduktion Ihrer Beiträge Sinn macht. Und zu guter Letzt: Es gilt für alle Ärztinnen und Ärzte in Österreich die Schilderordnung der Ärztekammer. Eine knappe Verordnung, die acht Paragraphen enthält, die man sich unbedingt einmal angesehen haben sollte, um ein ordnungsgemäßes Ordinationsschild anbringen zu können – als Visitenkarte der Ordination. ■



Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online

Die ÖGK schreibt gemäß § 4 Abs. 1 des Gesamtvertrags im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Oberösterreich sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (BVAEB, SVS) untenstehende Vertragsarztstellen aus. Eine Einzelpraxis kann von der Vertragsärztin/dem Vertragsarzt nach Zuerkennung der Stelle unter den Voraussetzungen des Gruppenpraxis-Gesamtvertrags in eine Vertragsgruppenpraxis nach Modell 3 (Jobsharing) umgewandelt und mit einer zweiten Ärztin/einem zweiten Arzt geführt werden. Über Antrag der Ärztin/des Arztes erfolgt dann die Ausschreibung der Gruppenpraxis.



www.aekooe.at/ausschreibungen

Für allgemeine Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Reinhard Hechenberger zur Verfügung (Tel. 0732 77 83 71-236). Für rechtliche Fragen zur Gruppenpraxis, zur Ablöse und zur Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung:

Mag. Barbara Hauer (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner A-G),
Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner H-L),
Mag. Tanja Müller-Poulakos (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner M-S),
Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner T-Z, inkl. Labor und Radiologie)
Hinsichtlich der Gruppenpraxisverträge wird auf die allgemeinen und modellspezifischen Vertragspunkte im ÖÖ. Gruppenpraxisgesamtvertrag in der gültigen Fassung verwiesen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Möglichkeit in die Bewerbungsunterlagen der Praxis Einblick zu nehmen, die Höhe der von der Seniorpartnerin/dem Seniorpartner angegebenen Summe für den Einkauf in die bestehende Praxis und allenfalls auch durch Besichtigung vor Ort in der Ordination die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben einen schriftlichen Antrag (der im Bewerbungsbogen integriert ist) auf Vertragsabschluss an die ÖGK zu richten, der bis zur oben angeführten Bewerbungsfrist der ausgeschriebenen Stelle bei der Ärztekammer für Oberösterreich einlangen muss.

Dem Bewerbungsbogen sind beizuschließen:

- 1) Alle Zeugnisse über die Spitalsausübung bzw. eine Spitalstätigkeit, Nachweis der Dauer einer Niederlassung in der freien Praxis, Nachweise über allfällige medizinische Zusatzausbildungen
- 2) Lebenslauf mit chronologischer Darstellung der gesamten medizinischen Ausbildung und der bisherigen medizinischen Tätigkeit
- 3) Nachweis über die Berechtigung zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufs als Ärztin/Arzt f. Allgemeinmedizin beziehungsweise

Fachärztin/Facharzt ist bis spätestens zwei Wochen VOR dem oben angeführten Besetzungszeitpunkt zu erbringen



www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen

Der Bewerbungsbogen ist auf der Webseite der Ärztekammer für Oberösterreich www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen herunterzuladen und kann elektronisch ausgefüllt werden. Auszug aus der in ÖÖ gültigen Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen:
Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind beziehungsweise entsprechend nachgewiesen wurden.
Alle für die Bewerbung relevanten Unterlagen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Ärztekammer für Oberösterreich eingelangt sein. Später einlangende Unterlagen werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. Von der Ärztekammer für Oberösterreich und der Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen.
Soweit die Unterlagen zu Pkt. 1) bis 4) bereits mit einer vorangegangenen Bewerbung eingelangt sind, genügt ein Hinweis darauf.
Die ÖGK und die Ärztekammer für Oberösterreich treffen eine Entscheidung über die Besetzung der ausgeschriebenen Vertragsarztstellen voraussichtlich zwei Wochen nach Bewerbungsfristende.
Die Auswahl der Vertragspartnerin/des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen in der jeweils gültigen Fassung.
Für die Österreichische Gesundheitskasse Versorgungsmanagement I – Abteilungsleitung Regionalbereich OÖ
Iris Aigner, LL.M. eh.
Für die Ärztekammer für Oberösterreich
Der Präsident: Dr. Peter Niedermoser eh.





Planetary Health

Seit November 2023 bin ich Herrn MR Dr. Gerhard Schobesberger im Referat für Umweltmedizin als Referentin für Klimaschutz beigeordnet. Mein Name ist MR Dr. Ursula Hammel, aus Schärding.

Warum ein Referat für Klimaschutz? Fragen des Klimaschutzes betreffen zunehmend die Gesundheit der Menschen – und somit auch uns Ärztinnen und Ärzte: Als Notärztinnen und Notärzte werden wir konfrontiert mit den Auswirkungen sommerlicher Hitzewellen, als Internistinnen und Internisten mit neuen Krankheitserregern – eingeschleppt von bisher nicht heimischen Stechmücken. Die Lungenfachärztin/Der Lungenfacharzt bemerkt eine Zunahme an Atemwegserkrankungen, wenn sich Allergie auslösende Pflanzen ausbreiten, die Hausärztin/der Hausarzt erlebt depressiv verstimmte Jugendliche, die an der Zukunft zweifeln und resignieren. Um nur einige Beispiele zu nennen.



MR Dr. Ursula Hammel

Was den Klimawandel betrifft, überbieten die Medien einander mit apokalyptischen Schlagzeilen, man mag es schon gar nicht mehr hören. Dabei ist der tatsächliche Informationsstand zum Klimawandel leider immer noch sehr dürftig – sowohl in der Bevölkerung als auch innerhalb der Kollegenschaft. Es ist mir daher ein Anliegen als Referentin für Klimaschutz, Sie zu unterstützen, wenn Sie in Ihrem ärztlichen Dasein auf die Herausforderungen des Klimawandels

vorbereitet sein wollen. Reden wir zum Beispiel mal über die kleinen Schritte:

BEWEGUNG UND GESÜNDER ERNÄHREN

In der täglichen Arztpraxis ist der Lebensstil der Menschen ein guter Anknüpfungspunkt: Wir sehen in den Ordinationen eine steigende Zahl sehr übergewichtiger Menschen mit den entsprechenden Gesundheitsfolgen. Übergewicht erreicht man durch zu wenig Bewegung und „schlechte“ (einseitige, hyperkalorische) Ernährung – was ja nichts Neues ist. Als Ärztin/Arzt sind wir jedoch in der privilegierten Situation eines Influencers: Wir können zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen! Indem wir unsere Patientinnen und Patienten dazu motivieren, sich täglich mehr zu bewegen (= das Auto stehen zu lassen = CO₂-Reduktion) und sich gesünder zu ernähren (= den Anteil an pflanzlichen Nahrungsmitteln zu erhöhen und den Fleischkonsum zu reduzieren = Methan-Reduktion). Man nennt dieses Konzept „Planetary Health“: Was für die Einzelne/den Einzelnen gesund ist, wirkt sich auch positiv auf die Gesundheit des Planeten aus. Natürlich kann keiner von uns die ganze Welt retten, aber es geht um die vielen kleinen Schritte – und um unsere privilegierte Beraterposition als Ärztinnen und Ärzte, die wir nutzen können beziehungsweise müssen!



NEUE WEGE FINDEN

Konkret: „Planetary Health“ vermittele ich „meinen“ Patientinnen und Patienten so: Ich spreche sie bei jeder Vorsorgeuntersuchung die Patienten darauf an, wie sie leben. Ob sie zu Fuß zur Arbeit gehen könnten beispielsweise, wie sie heute in meine Praxis gekommen sind. Dass man sich eigentlich die mühsame, ärgerliche Parkplatzsuche spart und den Ärger mit dem „Park-Sheriff“, weil die Zeit in der Kurzparkzone überschritten wurde. Ich frage, wieviel



Fleisch sie essen jede Woche, welches Fleisch sie einkaufen, lieber weniger Fleisch – maximal 300g/ Woche, dafür so richtig gute regionale Qualität. Das darf dann auch mal mehr kosten, einmal in der Woche. Dann soll es auch ein richtiger Genuss sein. Ein Sonntagsbraten. Nicht die Schnitzsemmel. Ich frage, ob sie selbst kochen, wo sie ihr Gemüse kaufen, spreche über die Ästhetik von Gemüse: die vielen verschiedenen Farben und Formen, das knackende Geräusch, wenn man reinbeißt, die unterschiedlichen Geschmacksnoten. Wie schön ein Gemüsemarkt anzusehen ist, wenn man durchschlendert – im Gegensatz zur Fleischabteilung im Supermarkt. Manchmal fragen mich die Patientinnen und Patienten, wohin denn die Frau Doktor im Urlaub geflogen sei? Dann erzähle ich davon, dass wir am Wattenmeer waren. Mit dem Zug. Ich wüsste nicht, wie man dort mit dem Flugzeug hinkommen sollte. Und überhaupt: Bis man bei irgendeinem Flugplatz ist, eingeecheckt hat und all das, da ist man mit dem Zug schon weit gefahren. Dass wir dann noch bis Kopenhagen gefahren sind, sogar bis Malmö. Und wieviel Spaß das gemacht hat, gemeinsam mit dem Sohn. Wann hat man schon so viel Zeit miteinander?

Es macht keinen Sinn, zu dozieren oder den Menschen Vorschriften zu erteilen. Es geht auch nicht um Vermiesen und Verzicht. „Planetary Health“ bedeutet: verstehen lernen, dass es einen Benefit für die eigene Gesundheit – aber auch für die Umwelt – hat, wenn die Ernährung auf mehr Pflanzliches umgestellt und die Mobilität im Alltag weg vom Auto hin zu den eigenen zwei Beinen forciert wird. Darauf haben wir Ärztinnen und Ärzte tatsächlich täglich Einfluss – und diese Chance dürfen wir keinesfalls vorbeiziehen lassen! Dafür ist das Thema tatsächlich viel zu ernst. ■

Entlastungswoche für angestellte Pflegekräfte

Mit 1. Jänner 2024 werden die unterschiedlichen Referenzrahmen für die Entlastungswoche und für den Urlaub vereinheitlicht. In der Praxis führten die unterschiedlichen Referenzrahmen (für die Entlastungswoche mit dem Kalenderjahr und für den Urlaub mit dem Urlaubsjahr) zu administrativen Problemen. Mit der Änderung des Art. V des Bundesgesetzes BGL Nr. 473/1992 erfolgt nun mit 1. Jänner 2024 eine Umstellung der Entlastungswoche auf das Urlaubsjahr. Wir bitten Sie, diese Information auch an Ihre Steuerberaterin/Ihren Steuerberater weiterzugeben.

ECKPUNKTE ENTLASTUNGSWOCHE:

- Seit 1. Jänner 2023 gebührt die Entlastungswoche nur für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in einem der in § 1 GuKG geregelten Berufe beschäftigt sind. Dies sind: gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegeassistent und Pflegefachassistent.
- Unabhängig vom Dienort, somit Krankenhäuser als auch Ordinationen, haben die oben angeführten Gesundheits- und Krankenpflegeberufe einen gesetzlichen Anspruch auf die Entlastungswoche.



Mag. Julijana Zeba-Tomaschko

- Der Anspruch auf die Entlastungswoche besteht ab dem Urlaubsjahr, in dem das 43. Lebensjahr vollendet wird.
- Die Entlastungswoche ist im Ausmaß einer vereinbarten wöchentlichen Normalarbeitszeit zu gewähren (höchstens 40 Stunden).
- Der Verbrauch der Entlastungswoche ist zwischen Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer und Arbeitgeberin/Arbeitgeber zu vereinbaren.
- Nach 25 Dienstjahren besteht kein Anspruch auf eine 7. Urlaubswoche. Die Entlastungswoche geht in der 6. Urlaubswoche auf („vorgezogene 6. Urlaubswoche“).
- **Übergangsbestimmung:** Bis einschließlich 2026 können Ansprüche auf die Entlastungswoche abgelöst werden, die spätestens im Kalenderjahr 2026 angefallen sind, sofern eine Inanspruchnahme aus betrieblichen Gründen nicht möglich war. ■

Ausbildungsevaluierung 2024 startet im März

Am 4. März 2024 werden die Primarärztinnen und Primärärzte beziehungsweise die Ärztlichen Direktorinnen und Direktoren sowie die Lehrpraxisinhaberinnen und Lehrpraxisinhaber die Kuverts mit den Fragebögen von der ETH Zürich erhalten. Wir bitten wieder darum, diese an die Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung (Basisausbildung oder Turnus FA/AM) weiterzureichen, damit diesen eine Teilnahme an der wichtigen Ausbildungsevaluierung ermöglicht wird.

Die Fragebögen sollen dann im Zeitraum von März bis April 2024 ausgefüllt und zurückgeschickt werden. Oberösterreich hat im vorigen Jahr österreichweit hinsichtlich der Gesamtbeurteilung am besten abgeschnitten und hatte bereits eine hohe Rücklaufquote. Wir würden uns sehr freuen, wenn diese Quote heuer nochmals übertroffen werden würde, um möglichst aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten. Wir danken jetzt schon allen für ihre Unterstützung. ■



Beschlüsse aus der erweiterten Vollversammlung – Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich

Jährlich werden in der erweiterten Vollversammlung im Herbst beziehungsweise Winter alle Beitragsanpassungen auf Basis eines Vorschlages des Verwaltungsausschusses diskutiert und beschlossen. Überdies sind Änderungen in der Satzung der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer der erweiterten Vollversammlung zum Beschluss vorzulegen.



Alexander Gratzl, MBA, CFP, EFA, Wohlfahrtskasse & Ärzteliste

BEITRÄGE

Beitragsanpassungen werden auf Basis der prognostizierten Inflationsentwicklung und versicherungsmathematischer Berechnungen für das Folgejahr fristgerecht dem Verwaltungsausschuss zur Diskussion vorgelegt und der erweiterten Vollversammlung zum Beschluss vorgeschlagen.

Bei der diesjährigen Sitzung der erweiterten Vollversammlung am 18. Dezember 2023 wurde im Zusammenhang mit der Teuerungsabgeltung eine Beitragserhöhung der Grund- und Zusatzversorgung beschlossen. Die Anpassung erfolgt in Höhe der prognostizierten Inflationsrate von 4,3 Prozent¹.

Im Bereich der Krankenpflegehilfe und des Krankengeldes wurde eine Erhöhung von lediglich 1,5 Prozent beschlossen. Diese deutlich unter der Inflationsrate liegende Anpassung ist aufgrund einer ausgeglichenen Bilanzprognose möglich. Somit kann trotz deutlich ansteigender Leistungen durch sparsamen Mitteleinsatz weiterhin von einer soliden Einnahmen- und Ausgabenrechnung ausgegangen werden.

WEITERE ANPASSUNGEN IN DER SATZUNG UND DER BEITRAGSORDNUNG DER WOHLFAHRTSKASSE DER ÄRZTEKAMMER FÜR OBERÖSTERREICH

Die folgenden Anpassungen wurden aufgrund von täglichen Anforderungen in der Büropraxis, aufgrund von veralteten oder unklaren Formulierungen vorgenommen.

In § 27 (7) wurde wie bereits in den Bestimmungen des § 27 Abs. 7 lit. a, lit. b, lit. d sublit. aa, und Abs. 9 die Möglichkeit geschaffen, dass der Verwaltungsausschuss auch beim Kurkostenzuschuss Richtlinien beschließen kann.

Klarer präzisiert wurden die §§ 33 und 35b, ergänzt und fachlich korrigiert wurde der § 12 in Bezug auf § 33 der Beitragsordnung.

In der gesamten Satzung und Beitragsordnung wurde redaktionell der Begriff „PensionPlus“ vereinheitlicht. Zusätzlich wurde das Währungszeichen EUR einheitlich angepasst. ■

Die aktuellen Dokumente in Vollversion finden Sie unter www.ackooe.at → Wohlfahrtskasse → Rechtsgrundlagen.

¹ OeNB-Inflationsprognose vom September 2023



OGH-Urteil nach Rechtsstreit zwischen Ärzten

Rechtsstreitigkeiten von Ärztinnen und Ärzten sind nur dann dem Schlichtungsverfahren gem. § 94 Abs 1 und 4 ÄrzteG 1998 unterworfen, wenn die Streitigkeit „mit der Ausübung“ des ärztlichen Berufs untrennbar verbunden ist.



Mag. Tanja Müller-Poulakos,
Kassenrecht & Arzthonorare

AUSGANGSPUNKT DES VERFAHRENS

Ausgangspunkt für obige Rechtsfrage war eine Streitigkeit zwischen zwei Kammerangehörigen einer anderen Landes-Ärztammer. Der Kläger begehrte von der Beklagten aufgrund der Übernahme einer Kassenpraxis die Zahlung von EUR 247.483,60, welche als Ablöse vereinbart worden wäre. Die Berechnungsmodalität erfolgte aufgrund einer Richtlinie über das Verfahren zur Bewertung einer Kassenpraxis dieser Ärztekammer. Das gerichtliche Verfahren wurde anhängig, da die Beklagte laut Vorbringen vom Kläger zwar die Ordination übernommen, jedoch im Gegenzug die Ablöse nicht bezahlt habe.

UNZULÄSSIGKEIT DES RECHTSWEGES?

Im erstinstanzlichen Verfahren wandte die Beklagte ein, die Klagsforderung sei nicht klagbar beziehungs-

weise nicht fällig, zumal der Kläger das obligatorische Schlichtungsverfahren nach § 94 ÄrzteG 1998 nicht eingeleitet habe¹. Im Übrigen wäre auch die behauptete Vereinbarung nie abgeschlossen worden. Daraufhin schränkte das Erstgericht die Verhandlung auf den Einwand der Unzulässigkeit des Rechtswegs ein. Das Klagebegehren wurde mit Urteil abgewiesen mit der Begründung, der Kläger habe das obligatorische Schlichtungsverfahren nicht eingehalten. Das Berufungsgericht hob aufgrund der Berufung des Klägers das angefochtene Urteil und das vorangegangene Verfahren mit Beschluss als nichtig auf und wies die Klage wegen Unzulässigkeit des Rechtswegs zurück. Dagegen erhob der Kläger Rekurs, der als

zulässig erachtet wurde und im Sinne des Aufhebungsantrages letztendlich berechtigt war.

OGH LEGT „BEI AUSÜBUNG DES ÄRZTLICHEN BERUFS“ STRENG AUS

Der OGH hat diese Rechtsfrage bislang noch nicht beantwortet und es gab bis zum anhängigen Verfahren keine Rechtsprechung dazu. Zu § 94 Abs 1 und 4 ÄrzteG 1998 („Schlichtungsverfahren“) führte er aus, dass damit Streitigkeiten, die sich aus der Ausübung des ärztlichen Berufs ergeben, umfasst seien. Diese Auslegung entspricht der Zielsetzung der Einrichtung der Schlichtungsstellen, den Versuch zu unternehmen, einen Streit aus der beruflichen Tätigkeit durch eine interne, mit Fachleuten besetzten Einrichtung zu schlichten und damit ein Herausdringen der dem Berufsstand meist nicht förderlichen Angelegenheiten an eine breitere Öffentlichkeit zu verhindern. Das Schlichtungsverfahren soll den Parteien die Möglichkeit bieten, ohne jede Formstrenge – unter Anleitung erfahrener und sachkundiger Personen – den Versuch einer gütlichen Einigung zu erzielen, ohne ein langwieriges und kostenaufwändiges gerichtliches Verfahren führen zu müssen.

Nach Rechtsansicht des OGHs wird die Wendung „bei Ausübung des ärztlichen Berufs“ streng ausgelegt und umfasst daher die Streitigkeiten, die untrennbar mit der Ausübung des ärztlichen Berufs verbunden sind. Hingegen sei die Frage, ob die Parteien einen Kaufvertrag über die Ordination abgeschlossen haben, weder eine Streitigkeit, der eine ärztliche Tätigkeit im Sinne des ÄrzteG zugrunde lag, noch eine, der eine ärztliche Tätigkeit im Sinne des ÄrzteG voranging. Unternehmensverkäufe seien eine Zivilrechtsstreitigkeit, die auch in anderen Branchen vorkomme, sodass kein Schlichtungsverfahren zuvor einzuleiten sei. Daher war der Rekurs des Klägers berechtigt und seinem Aufhebungsantrag Folge zu geben.

FAZIT

Grundsätzlich ist weiterhin die Inanspruchnahme der Schlichtungsstelle äußerst zweckmäßig, da Streitigkeiten zwischen Ärztinnen und Ärzten tunlichst in der Öffentlichkeit zu vermeiden sind und der Versuch einer gütlichen Einigung im Interesse der Parteien ohne kostenaufwändiges gerichtliches Verfahren stets zu befürworten ist. (Entscheidung OGH9Ob28/23t vom 26.07.2023) ■

¹ § 94 ÄrzteG 1998 lautet: (1) Die Kammerangehörigen sind verpflichtet, vor Einbringung einer zivilgerichtlichen Klage oder Erhebung einer Privatanklage alle sich zwischen ihnen bei Ausübung des ärztlichen Berufes oder im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Ständevertretung ergebenden Streitigkeiten einem Schlichtungsausschuß der Ärztekammer zur Schlichtung vorzulegen. Diese Bestimmung ist auf Ärzte für Allgemeinmedizin, approbierte Ärzte und Fachärzte, die ihren Beruf im Rahmen eines Dienstverhältnisses bei einer Gebietskörperschaft oder einer anderen Körperschaft öffentlichen Rechts ausüben, nur insoweit anzuwenden, als sich die Streitigkeiten nicht auf das Dienstverhältnis oder die Dienststellung des Arztes beziehen.

(2) Gehören die Streitteile verschiedenen Ärztekammern an, so ist die zuerst angerufene Ärztekammer zuständig.

(3) Die Zeit, während der die Ärztekammer oder der Schlichtungsausschuß mit der Sache befaßt ist, wird in die Verjährungsfrist sowie in andere Fristen für die Geltendmachung des Anspruches bis zur Dauer von drei Monaten nicht eingerechnet.

(4) Eine zivilgerichtliche Klage darf erst eingebracht und eine Privatanklage darf erst erhoben werden, sobald entweder die im Abs. 3 genannte Zeit verstrichen oder noch vor Ablauf dieser Zeit das Schlichtungsverfahren beendet ist.

kongress

allgemeinmedizin

TERMINAVISO

20. Linzer Kongress für Allgemeinmedizin

Samstag, 5. Oktober 2024
Altes Rathaus Linz

Anmeldung
www.medak.at oder huber@medak.at

Wissenschaftliche Leitung:
Prim. Univ.-Doz. Dr. Andreas Shamiyeh
& Dr. Florian Obermair



Visitenleistungen ÖGK-OÖ auf einen Blick: korrekte ÖGK-Abrechnung

Aufgrund der Fehlerrückmeldung im Zuge der Vorabrechnung und Telefonate wurde deutlich, dass es immer wieder Unklarheiten bei der Verrechnung von Visiten gibt. Nachstehender Überblick soll Ärztinnen und Ärzten mit Kassenvertrag einen Überblick geben.

ZEITANGABE BEI VISITEN

Bei Pos. 4, 4p, 6n, 6np, 6k und 6kp ist eine Uhrzeit zwingend einzugeben.

Bei Pos. 3, 3m, 3d und 3e nur dann, wenn an einem Tag bei einem Patienten mehrere Ordinationen oder Visiten verrechnet werden (zum Beispiel Ordination am Vormittag und Visite am Nachmittag, zweite notwendige Visite, usw.).

Dringende Visiten während der Ordinationszeit, in der Nacht oder an Wochenenden und Feiertagen werden mit den dafür entsprechenden Positionen honoriert.

VERWEILDAUER – POS. 7

Bei längerer Verweildauer bei einem Patienten über eine halbe Stunde hinaus, ist für jede begonnene weitere halbe Stunde die Pos. 7 verrechenbar



Susanne Pilar,
E-Health und Vertrags-
arztstellen

(zum Beispiel gesamte Verweildauer 14:00 bis 15:05 wäre Pos. 7 x 2).

Die **gesamte Verweildauer** von-bis und eine Begründung sind im „Begründungsfeld“ einzugeben.

BESUCH IM ALTEN- ODER PFLEGEHEIM – POS. 3D / 3E (gilt nur werktags für Visiten am Tag)

Beim **ersten und zweiten besuchten Patienten im Heim sind 3d + 3e** verrechenbar, bei jedem weiteren (ab dem dritten) Patienten im selben zeitlichen Zusammenhang ist nur mehr 3e verrechenbar.

Für das Jahr 2023 wurde die Honorierung der Leistung 3d von der ÖGK verdoppelt und nachverrechnet!

Der Zuschlag 3ek für die ärztliche Koordinierungstätigkeit durch die/den behandlungsführende/n Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin bei Alten- und Pflegeheimpatienten erfolgt durch die Abrechnungsstelle der ÖGK OÖ automatisch, bitte nicht in die Arztsoftware eintragen.

PALLIATIV-LEISTUNGEN

Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner mit Verrechnungsberechtigung¹ können Palliativpatienten mit Palliativleistungen verrechnen, diese werden höher dotiert, zum Beispiel 3gp – Besuch Werktag Palliativversorgung (normaler Wohnsitz – nicht Heim)

neu seit 1.1.2024 3dp + 3ep – beim **ersten und zweiten besuchten Palliativpatienten** im Heim verrechenbar, bei jedem weiteren (ab dem dritten) Patienten im selben zeitlichen Zusammenhang ist nur mehr 3ep verrechenbar.

Für das Jahr 2023 wurde die Honorierung der Leistung 3dp von der ÖGK verdoppelt und nachverrechnet!

→ 10kp – ärztliche Koordinierungstätigkeiten in der Palliativversorgung können bis 20 Mal pro Patient und Quartal verrechnet werden. Diese Leistung hat kein Prozent-Limit.

MITVISITE IM SELBEN HAUSHALT

Werden mehrere Personen im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang am selben Ort (Familienhaushalte, Schulen, Internate, Hotels, Unfallort) besucht, wird nur bei der ersten Person eine Visite verrechnet. Für jede weitere Person wird der Wert einer Ordination geltend gemacht.

Beispiele mit Leistungspositionen:

- bei Tag an Werktagen:
Pos. 3, jede weitere Person Pos.3m
- bei Tag an Sonn- und Feiertagen:
Pos. 5, jede weitere Person Pos.1
- bei Nacht von 20 bis 22 Uhr:
Pos. 6n, jede weitere Person Pos.2n
- bei Nacht von 22 bis 7 Uhr:
Pos. 6k, jede weitere Person Pos.2k

VISITENADRESSE

Die Visitenadresse ist dann anzugeben, wenn sie von der eingetragenen Wohnadresse abweicht.

WEGEGEBÜHREN

Es gibt zwei Abrechnungsvarianten:

- Pauschalierung
- Verrechnung nach tatsächlich gefahrenen Kilometern

Vertragsärztinnen und Vertragsärzte in Linz, Wels und Steyr bekommen einen fixen Betrag pro Visite, der in der Abrechnung automatisch berücksichtigt wird.

KM – PAUSCHALE

Die Berechnung erfolgt aufgrund der Anzahl von Visiten und der tatsächlich gefahrenen Visiten-Kilometer in den letzten zwölf Monaten. Der errechnete Pauschalbetrag stellt einen Durchschnittswert dar und wird dann pro Visite automatisch honoriert. Eine Pauschalierung kann bei der ÖGK OÖ (Abrechnungsstelle) beantragt und auch wieder aufgelöst werden.

KM – EINZELVERRECHNUNG

Wegegebühren werden mit der jeweiligen Position sowie der Gesamtanzahl der gefahrenen Einzelkilometer eingetragen. 8 Kilometer am Tag = W1 x 8.

- Pos. W1 bei Tag (7 bis 20 Uhr)
- Pos. W2 in der Nacht (20 bis 7 Uhr)
- Pos. W5 Gehkilometer
- Pos. W8 Mietfuhrwerk (Taxi)

Die Verrechnung von Wegegebühren erfolgt ab einem Kilometer, wobei dann Entfernungen über 0,5 km voll, unter 0,5 km nicht berechnet werden.

Das zusätzliche Erstellen eines Wegegebührennachweises ist nicht erforderlich! ■

¹ Diese Abrechnungsberechtigung der Palliativleistungen mit der ÖGK erhält man entweder durch den geplanten MedAk Kurs „Palliative Care in der Praxis“ (circa fünf Stunden Dauer), oder durch ein Palliativdiplom. Interessenten für den MedAk Kurs können sich per E-Mail unter schander@medak.at vormerken lassen.



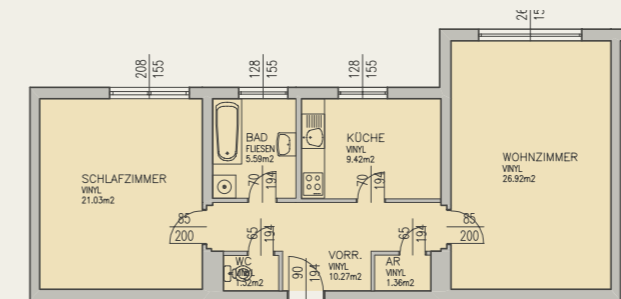
**1. PLATZ
KUNDEN
ZUFRIEDENHEIT
KREDITBANKEN**
Im Vergleich: 19 Unternehmen
Befragung 02/2023, ögvs.at/6774

News



**LINZ / ANDREAS-HOFER-STRASSE –
GROSSZÜGIGE ZWEIRAUMWOHNUNG**

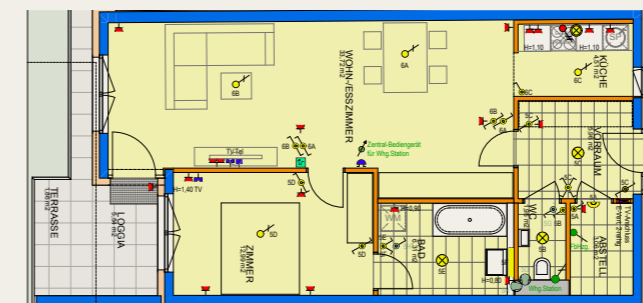
**Teilsanierte Wohnung, möblierte Küche –
4020 Linz, Andreas-Hofer-Straße 16**



- TOP 29 – Wohnnutzfläche: ca. 77,50 m²
- HWB sk 36 – fGEE 1,10
- Nettohauptmietzins: € 697,50
- Betriebskosten: € 132,01
- 10 % Umsatzsteuer: € 82,95
- Betriebskosten/Heizung: € 44,69
- 20 % Umsatzsteuer: € 8,94
-
- GESAMTMIETE: € 966,09**

**LINZ / BRUCKNERSTRASSE –
MODERNE GARTENWOHNUNG**

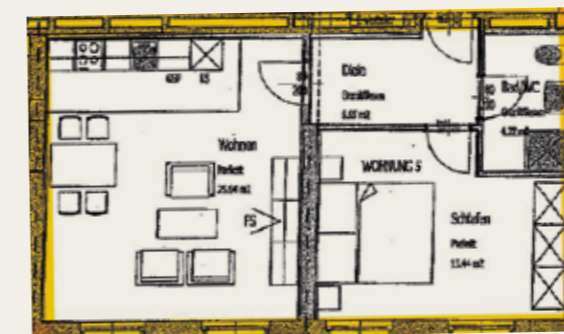
**Möblierte Küche, moderne Ausstattung –
4020 Linz, Brucknerstraße 13d**



- TOP 13d – Wohnnutzfläche: ca. 74,05 m² /
inkl. Loggia ca. 5,54 m²
- HWB sk 40 – fGEE 0,89
- Nettohauptmietzins: € 675,00
- Betriebskosten: € 139,43
- 10 % Umsatzsteuer: € 81,44
-
- GESAMTMIETE: € 895,87**

**LINZ / ZENTRUM –
HELLE ZWEIRAUMWOHNUNG**

**Nähe Landstraße, möblierte Küche –
4020 Linz, Schillerstraße 4**



- TOP 31 – Wohnnutzfläche: ca. 50,79 m²
- HWB sk 63 – fGEE 1,88
- Nettohauptmietzins: € 480,00
- Betriebskosten: € 123,19
- 10 % Umsatzsteuer: € 60,32
-
- GESAMTMIETE: € 663,51**

Die günstigste Finanzspritze für den
Start in Ihre Selbstständigkeit.

HYPO Praxis- gründungskredit.

- Aktionskredit zur Praxisgründung
- Kredithöhe: max. 300.000 Euro
- Verzinsung: 3-Monats-Euribor + 1,375 %
- Laufzeit: bis zu 11 Jahre
- Besonderheit: 1 Jahr tilgungsfrei möglich
- Top-Beratung durch den Marktführer

Angebot gültig bis auf Widerruf. Stand: Jänner 2024

Die Mitarbeiter*innen der HYPO Oberösterreich freuen sich, Sie mit
kompetenter Beratung und bestem Service zu überzeugen.

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO Oberösterreich
sowie beim Team Ärzte, Freie Berufe und Private Banking unter
0732 / 76 39 DW 54530 und per E-Mail an aerzte.private@hypo-ooe.at.

Kaution: Für Mitglieder der Ärztekammer für Oberösterreich – **nicht erforderlich!**
Provision: Eigenverwertung der Ärztekammer für Oberösterreich – **keine Provision!**



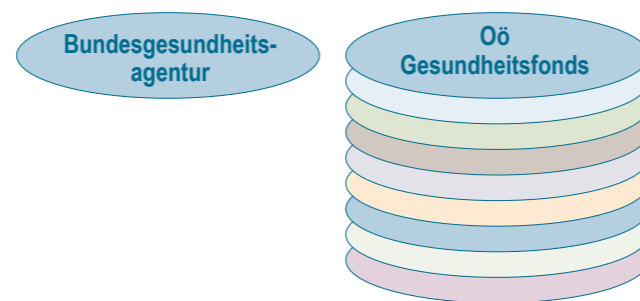
Der Gesundheitsfonds und seine Zuständigkeiten

Die Zuständigkeiten und Entscheidungskompetenzen sind in Österreich mehrschichtig und nicht immer leicht zu überblicken. Im aktuellen Beitrag unserer Rubrik „Gesundheitspolitik im Fokus“ geben wir einen Überblick über ein wichtiges Organ der Gesundheitsverwaltung auf Länderebene, den Landesgesundheitsfonds (LGF).

Im Zuge der Gesundheitsreform 2005 wurde neben der Einrichtung der Bundesgesundheitsagentur als zentrale Stelle und der Bundesgesundheitskommission als deren Organ, auch die Installierung von sektorenübergreifenden Planungsinstrumenten auf Länderebene beschlossen. Die neu geschaffenen Landesgesundheitsfonds lösten die bisher vorhandenen Krankenanstaltenfonds ab. Aufgaben und die Organisation der Landesgesundheitsfonds sind in der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit sowie über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens festgelegt. Entsprechend der föderalistischen Struktur Österreichs gibt es in jedem Bundesland einen Gesund-

heitsfonds, dessen Aufgabe die Planung, Steuerung und Finanzierung des Gesundheitswesens auf Länderebene ist.

1 übergreifendes Gremium + 9 Gesundheitsfonds auf Länderebene



ORGANISATION UND AUFGABEN DES OBER-ÖSTERREICHISCHEN GESUNDHEITSFONDS

Der Landesgesundheitsfonds (LGF) ist im Wesentlichen für die Gestaltung der Strukturen in den öffentlichen Spitälern als auch für den extramuralen Bereich zuständig und besteht für die Erfüllung seiner Aufgaben aus zwei Organen, der Gesundheitsplattform und der Landes-Zielsteuerungskommission.

GESUNDHEITSPLATTFORM

Die Zusammensetzung der Landesgesundheitsfonds als auch die Verteilung der Stimmrechte sind je nach Bundesland unterschiedlich. Der oberösterreichische Landesgesundheitsfonds setzt sich zusammen aus elf stimmberechtigten Mitgliedern, jeweils fünf Vertreterinnen und Vertretern des Landes beziehungsweise der Sozialversicherungen und ein Mitglied des Bundes. Des Weiteren gibt es noch 15 beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht), dazu zählen Vertreterinnen und Vertreter der Ärztekammer, Städte/Gemeinden, Krankenhausträger, Berufsverbände und weitere Stakeholder im Gesundheitswesen. Zu den wesentlichen Aufgaben der Gesundheitsplattform Oberösterreichs gehören:

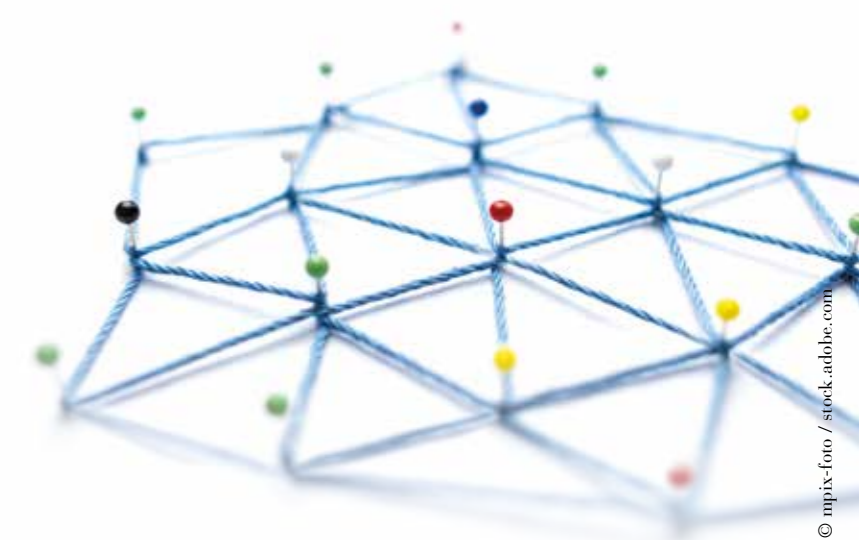
- Die Abgeltung der Leistungen der 14 Fondskrankenanstalten
 - Die Mittel werden nach dem LKF-Punktesystem ausgeschüttet (bepunktet werden Diagnosen nach durchschnittlichem Aufwand, ausgewählte Einzelleistungen sowie Sonderleistungen wie Intensivbehandlung, Palliativmedizin, ...). Dieses Punktesystem zur Abgeltung der Krankenanstaltenleistungen gilt bundesweit. Die Gesundheitsplattform könnte davon zu einem geringen Anteil abweichen, jedoch wird in den meisten Bundesländern von diesem Spielraum kein Gebrauch gemacht.
 - Die Sozialversicherungen zahlen für Spitalsaufenthalte ihrer Versicherten einen Pauschalbetrag an den Landesgesundheitsfonds.
 - Dazu kommen (in geringerem Ausmaß) Mittel des Bundes.
 - Da diese Mittel nicht ausreichen, den tatsächlichen Kostenaufwand der Spitäler auszugleichen, sind die Länder gesetzlich verpflichtet, den Abgang ihrer Fondskrankenanstalten zu übernehmen. Bei Entscheidungen über die Krankenanstaltenfinanzierung sind nur die Vertreterinnen und Vertreter des Landes stimmberechtigt.
- Genehmigung von Investitionsvorhaben der Krankenanstalten (nur Vertreterinnen und Vertreter des Landes stimmberechtigt)
- Finanzierung von strukturverbessernden Maßnahmen zur Entlastung der Krankenanstalten (diese erfolgen einvernehmlich zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Landes und der Sozialversicherung).

LANDES-ZIELSTEUERUNGSKOMMISSION (L-ZK)

2013 einigten sich Bund, Länder und Sozialversicherung auf eine neue Form der partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Gesetzliche Basis dieser permanenten Zusammenarbeit ist ein privatrechtlicher Vertrag zwischen den drei Systempartnern. Spiegelgleich wurden auf Länderebene neun Landes-Zielsteuerungskommissionen (L-ZK) installiert, mit jeweils fünf Mitgliedern des Landes und fünf Mitgliedern der Sozialversicherung (sowie einer Vertreterin/einem Vertreter des Bundes ohne Stimm- aber mit Vetorecht). Aufbauend auf den jeweiligen Zielsteuerungsverträgen entwickeln die Landes-Zielsteuerungskommissionen konkrete Ziele und die dazugehörigen operativen Maßnahmen.

Dazu zählen insbesondere:

- Festlegungen und Koordination aller aus dem Zielsteuerungsvertrag und dem Landes-Zielsteuerungsübereinkommen resultierenden Aufgaben und Maßnahmen
- Angelegenheiten des Regionalen Strukturplans Gesundheit (RSG), inklusive Großgeräteplanung für den intra- und extramuralen Bereich
- Die Umsetzung von Vorgaben zum Nahtstellenmanagement
- Strategie zur Gesundheitsförderung ■



M MANAGEMENT

Ordinieren und Operieren an einem Ort:
In den **MEDICENT-Ärztzentren** in
Baden, Innsbruck, Linz und Salzburg –
Vollzeit- oder Timeshare.

Genießen Sie den Komfort eines gema-
nagten Ärzteentrums und die daraus
entstehenden Vorteile. Direktabrechnung
mit privaten Krankenzusatzversicherun-
gen von durchgeführten Eingriffen in den
OP-Räumen, Praxismanagement uvm.

Informieren Sie sich unter
<http://medicent.at> und
<http://mmanagement.at> sowie per Mail:
info@mmanagement.at oder telefonisch
unter +43/512/9010-1001 und werden Sie
Teil des starken MEDICENT Teams.

Wir suchen ab Juli 2024 eine:n

Lehrpraktikant:in

für unsere Ordination in Steyregg

Dr. Matthias Ullner | Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin

Bewerbungen bitte an bewerbung@dr-ullner.at | www.dr-ullner.at

Wir haben ab sofort einen Ausbildungsplatz für das

neuAMstart – Projekt

in unserer Ordination in Steyregg

Dr. Matthias Ullner | Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin

Bewerbungen bitte an bewerbung@dr-ullner.at | www.dr-ullner.at



**MED
CENTER
TRAUN**

**FREIE ORDINATIONSÄRÄUME
IM MED CENTER TRAUN**

Ihre Vorteile

- Zu Fuß, per Rad, mit dem Auto und öffentlich gut zu erreichen
- 216 Parkplätze
- Einkaufsmöglichkeiten, Nahversorgung und Gastronomie
- Barrierefreie Anlage und moderne Räumlichkeiten
- Synergien durch verschiedene Gesundheitsangebote – alles in einem Haus (das PVZ Traun, Fachärzt*innen, Apotheke, Bandagist)
- Die Ordinationsräume können auch stunden- bzw. tageweise angemietet werden (Time-Sharing-Praxis)



WWW.MEDCENTER-TRAUN.AT

Sie suchen ein neues Refugium? Sie möchten unter einem Dach arbeiten und wohnen? Oder Sie brauchen einfach einen Tapetenwechsel? Einige Vorschläge finden Sie hier. Mehr Auswahl gibt's auf www.real-treuhand.at



Penthouse Linz-Pöstlingberg

Atemberaubende Panoramaaussicht vom Lounge-Terrassenbereich. Zusätzlich 267 m² großer uneinsehbarer Eigengarten mit Jacuzzi, etc.
Baujahr 2014 – Top-Ausstattung. Nur 3 Einheiten im Haus. Lift direkt in die Wohnung, Doppelgarage, große Photovoltaikanlage bereits gegeben!
Nur ca. 3 km vom Linzer Hauptplatz entfernt.
Ab sofort verfügbar!

HWB: In Bearbeitung, KP: € 970.000,-



LEBEN mit der Natur und den Vorteilen der Stadt – kleines feines Neubauprojekt Urfahr!

Wohnen auf höchstem Niveau mit tollen Gestaltungsmöglichkeiten. Wohnbereiche sind von großen Glaselementen, Terrassen und Gärten umgeben.
9 Eigentumswohnungen mit Freiflächen, 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen ab 34 m², Luxus-Penthouse mit ca. 120 m² Terrasse, barrierefrei mit Lift bis in die Garage (E-Autos) und 3 verschiedene Designlinien zur Auswahl.

HWB: 35 kWh/m²a, KP ab: € 255.000,-



„Bellevue“ Leben mit Weitblick – Neubau Penthouse mit Pool Lichtenberg/Linz

Topausstattung für Penthouse Top 3: Ziegelmassiv + Vollwärmeschutz, Raumhöhe 2,75 m – für mehr Raumgefühl, barrierefreier Aufzug von der Garage in jedes Stockwerk, Pool, Sauna, Eigengärten eingezäunt, schlüsselfertig, Heizungsregelung per Einzelraumthermostat in jedem Wohnraum, 5x Tiefgaragenstellplätze.

Wfl.: ca. 168,56 m² Gartenfl.: ca. 395 m²

HWB: 37,00 kWh/m²a, KP: € 1.580.000,-



Eigentumswohnung Rosenbauerstraße

3-Zimmer-Eigentumswohnung im 4. OG nahe Wifi in der Rosenbauerstraße mit bester Infrastruktur in unmittelbarer Umgebung. Aufteilung: Wohnküche, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Wohnzimmer, WC, Bad, Diele, Abstellraum, 2 Balkone, Kellerabteil Wohnung ist derzeit vermietet (€ 700,- Nettomiete) und in gutem Zustand. Wfl.: ca. 91 m²

HWB: 90 kWh/m²a, KP: € 230.000,-



Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
Ein Kooperationsunternehmen der OÖ Landesbank AG
4020 Linz, Europaplatz 1a, Telefon: 050 6596 8018
Mag. Jürgen Markus Harich, www.real-treuhand.at

Vermittlungsprovision: 3 % des Kaufpreises zuzüglich 20 % MwSt.

Für Kinderarztpraxis
in Linz-Zentrum
werden



LehrpraktikantInnen

zur Ausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde
(Voll-/Teilzeit) aufgenommen.
Ab sofort bis zu 2 Jahre möglich.

Bewerbungen unter Tel. 0732/771699
bzw. peterkahr@gmx.at, www.kinderarzt-linz.at

PVZ Traun vergibt



Lehrpraxisstelle für Allgemeinmedizin

Sie möchten die volle Bandbreite der Primärversorgung
kennenlernen und Allgemeinmedizin im Team erleben?
Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Bewerbung:
bewerbung@pvz-traun.at



Nähere Informationen
finden Sie auf unserer
Website unter:
www.pvz-traun.at/lehrpraxis

Für Kinderarztpraxis in Eferding werden

LehrpraktikantInnen

zur Ausbildung für
Kinder & Jugendheilkunde
(Voll-/Teilzeit) aufgenommen.



Bewerbungen bitte unter
Tel.: 0664 5317475
oder jo.neugebauer@aon.at

Für Internistische Praxis in Linz/Urfahr werden laufend

LehrpraktikantInnen

aufgenommen.

Bewerbung unter Tel. 0732/73 22 29 (Dr. Föchterle)



KLEINANZEIGEN:

**Gynäkologin in Linz/Urfahr mit Kassenvertrag
sucht regelmäßige Vertretung**
Kontakt: Dr. Elisabeth Kapshammer
E-Mail: elisabeth.kapshammer@a1.net
Tel: 0699/11577996

**Internistisch-kardiologische Wahlarztpraxis
im Zentrum von Braunau zu vermieten;** eingerichtet, 3 Behandlungsräume und Labor, auch für alle anderen Fachrichtungen, AllgemeinmedizinerInnen, PhysiotherapeutInnen und PsychotherapeutInnen adaptierbar. 131 m², barrierefrei, klimatisiert, Tiefgaragenplatz im Haus.
Details/Kontakt: Dr. Bachleitner Theresia,
E-Mail: e.t.bachleitner@aon.at,
Tel: 0664/4280238

**4210 Gallneukirchen: moderne Praxis-
räumlichkeiten im One Einkaufszentrum**
TOP Ausstattung + ideales Raumklima (Klimaheizdecke). Großzügiger Empfangs- u. Wartebereich, 4 helle Behandlungsräume. Aufenthaltsraum inkl. Küchenausstattung. Die barrierefreie Praxis eignet sich ideal als Ordination bzw. Massage-/Physiotherapiepraxis. Nutzfläche 106.5 m², 2.Stock (Lift), Tiefgaragen-Parkplätze. Übernahme der hochwertigen Einrichtung nach Vereinbarung möglich! Ab 1.3.24 zu vermieten.
Details/Kontakt: Julia Maria Moser,
0677/62090802, julia.moser93@gmail.com

Frauenkompetenzzentrum Neuhofen/Krems:
Ordinationsräumlichkeiten ab sofort zu vermieten, auch tageweise, 17-50 m², inkl. Infrastruktur/Sekretariat, barrierefrei, Parkplätze vorhanden,
Kontakt: office@frauenkompetenz.at

Anzeigenverwaltung: Mag. Brigitte Lang, MBA
Projektmanagement, PR & Marketing, Tel.: 0664 611 39 93,
E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

Ärztinnen/Ärzte für Schulen und Eltern-, Mutterberatungen

Entlohnung: Sondervertrag
Beschäftigungsmaß: Teilzeit
Dienstverhältnis: Dienstverhältnis nach ABGB

Wir suchen eine Ärztin/einen Arzt, die/der die Gesundheitsinteressen der Kinder vertritt und Freude an der präventivmedizinischen und psychosozialen Tätigkeit hat.



jobs.linz.at/Job/1844

L_nz

DIPLOMÜBERREICHUNG 15. JÄNNER 2024



Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin

(stehend v. li.) Dr. Markus Müllegger, Dr. Kevin Hubner, MUDr. Barbora Kubicova, Dr. Katharina Stipsitz, Präsident Dr. Peter Niedermoser, Dr. med. Nikolaus Martin Stehrer, Dr. Simon Hoheneder
(sitzend v. li.) Dr. Philipp Thomas Kronberger, Dr. Karin Magdalena Kirchner, Dr. Viktoria Anna Schimpl, Dr. Hannah Martina Fuchs, Dr. Christoph Huber, BSc



Fachärztinnen und Fachärzte

(stehend v. li.) Dr. Elisabeth Maria Jülg (FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten), Dr. Philipp Kohler (FA für Urologie), Präsident Dr. Peter Niedermoser
(sitzend v. li.) Dr. Bernhard Lang (FA für Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie), Dr. Julian Kammel (FA für Radiologie), Dr. Sabine Aichberger (FÄ für Neurologie)

STANDESVERÄNDERUNGEN

Die folgenden Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte wurden eingetragen:	
Andrea Winkler	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Andreas Stefan Gründlinger	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Antun Tonko Jakobovic, dr.med.	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Adnan Dautbegovic	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Daniel Leon Ranner	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Franziska Begsteiger, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Hanna Julia Stockner	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Hannah Magdalena Wiesinger	Turnusarzt – Basisausbildung, Kirchdorf an der Krems, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf
Dr. Jonas Nepomuk Fabian Schmidt	Turnusarzt – Basisausbildung, Freistadt, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt
Dr. Judith Maria Leitner	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Unfallkrankenhaus Linz
Dr. Julia Christine Pawelek	Turnusarzt – Basisausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH
Dr. Julia Mayr	Turnusarzt – Basisausbildung, Kirchdorf an der Krems, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf
Dr. Lisa Judith Kolenchery	Turnusarzt – Basisausbildung, Freistadt, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt
Dr. Lisa Maria Steiner	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Lukas Felix Koren-Wagner, BSc	Urologie in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Wien
Dr. Martha Kehrler, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Martin Brandstätter	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Marwah Al-Hadeethi	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Max Alexander Groche	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Maximilian Andreas Friedrich Baumann	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Maximilian Neuböck	Turnusarzt – Basisausbildung, Grieskirchen, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Grieskirchen
Dr. med. Eszter Anna Hernadi	Turnusarzt – Basisausbildung, Grieskirchen, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Grieskirchen, Zugang aus der EU
Dr. Melanie Lanz-Schlager	Turnusarzt – Basisausbildung, Kirchdorf an der Krems, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf
Dr. Paul Küllinger	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz
Dr. Paulus Ernst Mrass	Turnusarzt – Basisausbildung, Freistadt, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt
Dr. Rodin Moustafa	Turnusarzt – Basisausbildung, Freistadt, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt
Dr. Sarah Johanna Resch, BSc BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz
Dr. Seyhan Akmanov	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Silvia Reinhardt	Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden, Zugang aus Tirol
Dr. Sophie Michaela Oberreiter	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Susanne Louisa Oswald	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.

Metapt. Dr. Anastasios Vasilopoulos	Radiologie in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Tirol
MUDr. Michaela Kohutova	Turnusarzt – Basisausbildung, Steyr, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
MUDr. Moritz Friedrich Sturmlechner	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Selina Sophia Rolker	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Die folgenden Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner wurden eingetragen:	
Dr. Isabella Schachinger	Bad Ischl, HerzReha Bad Ischl – Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und +Management GmbH, Zugang aus Salzburg
Die folgenden Fachärztinnen und Fachärzte wurden eingetragen:	
Dr. Remus Ilescu	Neurochirurgie, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus der EU
Dr. Wolfgang Lorenz Lindner	Innere Medizin, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus der EU
Priv.-Doz. Dr. med. Bernhard Christian Bischoff	Radiologie, Ried im Innkreis, Ambulatorium für bildgebende Diagnostik Ried im Innkreis GmbH (vorm. Amb. Prim. Dr. W. Brandtner), Zugang aus der EU
Dr. med. Dirk Ulrich Meder	Innere Medizin und Pneumologie, Steyr, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
MUDr. Judita Kovacsova	Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus der EU
Ameya Shrinivas Kunte	Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Zugang aus der EU
Dr. Bogdan-Andrei Ianosi	Neurologie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (ehem. Ld.Nervenklinik Wagner-Jauregg)
Dr. Claudia Pencik	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. (ehem. LFKKL), Zugang aus Wien
Dr. med. Michael Johann Pau	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus der EU
Dr. med. Sebastian Hartenstein	Kinder- und Jugendheilkunde, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. (ehem. LFKKL), Zugang aus der EU
dr.med. Andrea Tambe	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, Zugang aus der EU
Darko Tomica, dr.med.	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Rohrbach in Oberösterreich, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Magdalena Haider-Pabinger	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Wels, IVY Zentrum für Kinderwunsch – IVF- und Kinderwunschinstitut Prof. Dr. Tews GmbH & Co KG, Zugang aus Wien
Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Dominic Karl Mühlberger	Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie, Wohnsitzarzt, Zugang aus der EU
Niedergelassen haben sich/Wechsel des Berufssitzes:	
OMR Dr. Helmuth Czekal	Allgemeinmedizin, 4291 Lasberg, Oswaldstraße 21
Dr. Emil Schmöller	Allgemeinmedizin, 4040 Linz, Rudolfstraße 23
Dr. Friedrich Köppl	Innere Medizin, 4840 Vöcklabruck, Salzburger Straße 21
Dr. Erwin Staudacher	Allgemeinmedizin, Neurologie, 4020 Linz, Gruberstraße 63
Dr. Samir Al-Kattib	Radiologie, 4240 Freistadt, Etrichstraße 9-13
Dr. Martin Rammer	Innere Medizin, 4600 Thalheim bei Wels, Traunufer Arkade 1
Dr. Florian Dannbauer	Allgemeinmedizin, Unfallchirurgie, 4040 Linz, Nestroystraße 2
Dr. Gerald Herbert Moser	Orthopädie und Traumatologie, 4621 Sipbachzell, Hauptstraße 13
Dr. Ulrike Steinmair	Allgemeinmedizin, 4400 Steyr, Dr.-Kompaß-Gasse 2
Dr. Johanna Aichinger-Paul	Kinder- und Jugendheilkunde, 4040 Linz, Leonfeldner Straße 328
Dr. Michael Meinhart	Radiologie, 4780 Schärding, Ludwig-Pflegel-Gasse 29

Dr. Peter Eckerstorfer	Allgemeinmedizin, 4055 Pucking, Sartrestrasse 11
Dr. Dominik Rammer	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Allgemeinmedizin, 4160 Aigen-Schlägl, Schlägler-Hauptstraße 6
Dr. Sonja Isabella Posch	Allgemeinmedizin, 4131 Kirchberg ob der Donau, Ortsplatz 5
Dr. David Farmer	Allgemeinmedizin, Neurologie, 4020 Linz, Bergschlößlgasse 1
Dr. Michael Josef Aigner	Allgemeinmedizin, 4294 St.Leonhard bei Freistadt, Hauptstraße 9
Dr. Sigrid Leitner	Haut- und Geschlechtskrankheiten, 4861 Schörfling am Attersee, Hauptstraße 7
Dr. Kathrin Lindner	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4230 Pregarten, Stadtplatz 1
dr.med. Szabolcs Laszlo	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, 4600 Wels, Salzburger Straße 65
Dr. Christina Schausberger	Allgemeinmedizin, 4641 Steinhaus, Taxlbergstraße 1
Dr. Andreas Rafetseder	Allgemeinmedizin, Innere Medizin, 4073 Wilhering, Am Dorfplatz 1
Dr. Ahmed Samir Sobhy Hafez	Innere Medizin und Kardiologie, 4600 Wels, Eferdinger Straße 12
Dr. Carolina Lisa Zarhuber	Innere Medizin, 4563 Micheldorf i.Oberösterreich, Bader-Moser-Straße 3
Dr. Claudia Thumfart	Allgemeinmedizin, 4111 Walding, Bachstraße 12a
Dr. Sebastian Fritz	Allgemeinmedizin, 4716 Hofkirchen an der Trattnach, Mühlenweg 15
Dr. med. Roman Pavlik	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4600 Thalheim bei Wels, Traunufer Arkade 1
Dr. Markus Riedl	Orthopädie und Traumatologie, 4865 Parschallan, Am Ufer 16, Zugang aus Wien
Gesellschafterinnen und Gesellschafter einer Gruppenpraxis:	
Dr. Joachim Leisch	Allgemeinmedizin, Gruppenpraxis Dr. Leisch & Dr. Wimmer OG, 4040 Linz, Kaarstraße 5
Dr. Josef Schützenberger	Allgemeinmedizin, Gruppenpraxis Allgemeinmedizin – Dr. Gattringer & Dr. Schützenberger OG, 4280 Königswiesen, Schulstraße 32
Dr. Christian Gusenbauer	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. Gusenbauer & Dr. Zach Frauenheilkunde und Geburtshilfe OG, 4210 Gallneukirchen, Anton-Riepl-Straße 4
Dr. Franz Josef Stehrer	Allgemeinmedizin, Stehrer Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4540 Bad Hall, Hauptplatz 25
Dr. Jörg Dieter Rohringer	Innere Medizin, Dr. Rohringer und Dr. Helmreich, Fachärzte für Innere Medizin OG, 4060 Leonding, Ruffinger Straße 17
Dr. Johannes Föchterle, MBA	Innere Medizin, Dr. Föchterle & Dr. Sieghartsleitner – Innere Medizin OG, 4040 Linz, Rudolfstraße 8
Dr. Susanne Halmdienst	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dr. Halmdienst und Dr. Jülg, Fachärzte für Dermatologie OG, 4240 Freistadt, Promenade 25
Dr. Melanie Ines Tamesberger	Kinder- und Jugendheilkunde, Kinderärzte am Domplatz – Dr. Kiblböck, Dr. Schweiger, Dr. Tamesberger – Kinder Primärversorgungszentrum GmbH, 4020 Linz, Stifterstraße 3/2. OG
Dr. Daniela Szücs	Innere Medizin, Dr. Szücs & Dr. Pachinger, Gruppenpraxis für Innere Medizin OG, 4020 Linz, Mozartstraße 6-10
Dr. Marlene Pachinger	Innere Medizin, Dr. Szücs & Dr. Pachinger, Gruppenpraxis für Innere Medizin OG, 4020 Linz, Mozartstraße 6-10
Dr. Wolfgang Helmreich	Innere Medizin, Dr. Rohringer und Dr. Helmreich, Fachärzte für Innere Medizin OG, 4060 Leonding, Ruffinger Straße 17
Dr. Ingrid Murauer	Allgemeinmedizin, Dr. Greil & Dr. Murauer Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin OG, 4560 Kirchdorf an der Krems, Weberstraße 26
Dr. Christa Längauer	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Fachärzte für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Dr. Längauer u. Dr. Wipplinger OG, 4040 Linz, Rudolfstraße 6
Dr. Michael Wipplinger	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Fachärzte für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Dr. Längauer u. Dr. Wipplinger OG, 4040 Linz, Rudolfstraße 6
Dr. Elisabeth Maria Jülg	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dr. Halmdienst und Dr. Jülg, Fachärzte für Dermatologie OG, 4240 Freistadt, Promenade 25
Dr. Michael Greil	Allgemeinmedizin, Dr. Greil & Dr. Murauer Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin OG, 4560 Kirchdorf an der Krems, Weberstraße 26

Erhöhung der Gehälter der Spitalsärztinnen und Spitalsärzte

ab 1. Jänner 2024



Erhöhung der Gehälter, Zulagen und Nebengebühren um 9,15 Prozent

VB-GEHALTSSCHEMA

Entlohnungsstufe	Entlohnungsgruppe a
1	€ 2.861,50
2	€ 2.928,90
3	€ 2.996,40
4	€ 3.064,10
5	€ 3.131,70
6	€ 3.199,60
7	€ 3.313,80
8	€ 3.429,10
9	€ 3.543,10
10	€ 3.656,50
11	€ 3.771,20
12	€ 3.884,80
13	€ 3.999,00
14	€ 4.113,40
15	€ 4.227,30
16	€ 4.376,50
17	€ 4.525,50
18	€ 4.672,10
19	€ 4.819,10
20	€ 4.966,10
21	€ 5.113,60
22	€ 5.260,80
23	€ 5.407,30
24	€ 5.554,60
25	€ 5.701,80
26	€ 5.848,10

ERHÖHUNG DER GEHÄLTER UND ZULAGEN

Im Zuge der Anhebung der Gehälter der öffentlich Bediensteten ist mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2024 ein neues Gehaltsschema in Kraft getreten. Die Gehälter und Zulagen der Ärztinnen und Ärzte der Oö. Gesundheitsholding bzw. KUK richten sich nach dem gesetzlichen Schema für Vertragsbedienstete des Landes Oberösterreich und gehaltsrechtlichen Sondervereinbarungen mit der Ärztekammer für Oberösterreich. Die Gehälter und Zulagen der Ärztinnen und Ärzte in den öffentlichen Ordenskrankenanstalten richten sich nach dem zwischen der IG und der Ärztekammer für Oberösterreich abgeschlossenen Kollektivvertrag.

Die Ärztinnen und Ärzte, die dem Dienstrecht der Stadt Linz unterliegen, haben teilweise ein gesondertes Gehaltsschema.

MONATSBEZÜGE DER BEAMTEN (pragmatisierte Beamte) (in Euro)

Gehaltsstufe	Dienstkl. VIII	Dienstkl. IX
1	6.124,30	8.597,40
2	6.432,10	9.061,50
3	6.739,60	9.525,70
4	7.204,10	9.990,50
5	7.668,00	10.455,00
6	8.132,40	10.918,90
7	8.597,40	
8	9.061,50	
9		
1. DAZ	9.757,70	11.614,80
2. DAZ	10.221,80	12.078,70

MONATSBEZÜGE NACH DEM LD-GEHALTSSCHEMA (in Euro)

Gehaltsstufe	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6
1	3.150,00	3.344,40	3.566,10	3.821,70	4.115,30	4.453,80	4.837,10	5.277,30	5.783,60	6.365,10
2	3.226,90	3.428,00	3.658,40	3.922,90	4.227,30	4.577,10	4.973,90	5.430,20	5.955,30	6.558,80
3	3.303,60	3.510,90	3.749,60	4.023,90	4.339,40	4.700,10	5.110,60	5.583,80	6.127,40	6.752,30
4	3.380,20	3.594,70	3.841,00	4.125,20	4.452,00	4.822,40	5.247,70	5.736,80	6.299,30	6.945,90
5	3.456,70	3.678,00	3.932,90	4.226,40	4.563,10	4.945,40	5.384,50	5.890,20	6.471,20	7.139,50
6	3.532,90	3.761,60	4.024,40	4.327,70	4.673,50	5.068,40	5.521,20	6.043,30	6.643,10	7.332,90
7	3.609,20	3.845,40	4.116,00	4.429,10	4.783,60	5.191,20	5.657,90	6.196,60	6.815,10	7.526,70
8	3.685,90	3.928,70	4.207,80	4.529,60	4.894,20	5.314,00	5.794,90	6.349,90	6.987,30	7.720,20
9	3.761,90	4.012,10	4.299,70	4.629,60	5.004,40	5.436,80	5.931,60	6.503,30	7.159,00	7.913,80
10	3.838,50	4.095,70	4.391,90	4.729,30	5.115,10	5.559,20	6.068,60	6.656,30	7.331,10	8.107,10
11	3.914,70	4.179,40	4.483,30	4.828,60	5.225,40	5.682,50	6.205,20	6.809,20	7.503,00	8.300,90
12	3.991,00	4.262,60	4.574,50	4.929,00	5.336,10	5.805,10	6.341,90	6.962,90	7.675,20	8.494,30
13	4.067,10	4.346,10	4.664,10	5.028,50	5.446,30	5.927,80	6.478,90	7.116,00	7.847,60	8.687,90
14	4.143,30	4.430,50	4.755,10	5.127,80	5.556,60	6.050,70	6.615,40	7.269,30	8.019,40	8.881,10
15	4.219,60	4.513,70	4.845,00	5.228,10	5.667,10	6.173,70	6.752,50	7.422,90	8.191,30	9.074,80

MONATSBEZÜGE NACH DEM NEUEN ÄRZTESCHEMA (in Euro)

Gehaltsstufe	TAA	TAA+	TAF	TAF+	AA	AA+	FA	FA+	PA8	PA7
1	3.617,60	3.729,40	4.166,90	4.466,00	4.466,00	5.092,00	5.551,90	6.275,30	6.306,30	6.913,60
2	3.705,60	3.821,60	4.274,60	4.581,90	4.581,90	5.232,00	5.699,20	6.449,10	6.489,60	7.119,40
3	3.794,60	3.913,40	4.381,80	4.697,50	4.697,50	5.371,80	5.846,80	6.623,40	6.673,60	7.326,40
4	3.882,50	4.005,80	4.488,40	4.813,00	4.813,00	5.511,40	5.993,50	6.797,60	6.857,70	7.532,30
5	3.970,50	4.097,60	4.593,40	4.928,80	4.928,80	5.651,90	6.141,20	6.971,30	7.041,50	7.738,80
6	4.058,00	4.189,50	4.697,80	5.044,60	5.044,60	5.791,70	6.288,80	7.145,50	7.225,60	7.945,10
7	4.146,10	4.281,60	4.802,90	5.160,60	5.160,60	5.931,90	6.436,20	7.319,60	7.409,50	8.151,80
8	4.233,80	4.373,40	4.907,80	5.277,20	5.277,20	6.071,90	6.583,40	7.493,60	7.593,00	8.358,30
9	4.321,40	4.465,20	5.012,60	5.394,20	5.394,20	6.212,10	6.731,00	7.667,70	7.777,30	8.564,20
10	4.409,40	4.555,20	5.118,00	5.510,90	5.510,90	6.351,80	6.877,90	7.841,80	7.961,00	8.770,60
11	4.496,80	4.645,40	5.223,00	5.626,80	5.626,80	6.492,10	7.025,80	8.015,40	8.144,40	8.976,80
12	4.582,20	4.735,00	5.329,40	5.744,30	5.744,30	6.632,20	7.172,80	8.189,70	8.329,00	9.183,70
13	4.668,10	4.825,00	5.434,60	5.860,70	5.860,70	6.772,10	7.320,10	8.363,70	8.512,60	9.390,50
14	4.753,50	4.914,90	5.540,80	5.976,80	5.976,80	6.912,30	7.467,60	8.537,50	8.696,60	9.596,50
15	4.839,20	5.005,10	5.646,00	6.094,30	6.094,30	7.052,50	7.615,40	8.711,90	8.880,70	9.802,80

TAA = Arzt in Basisausbildung (ÄAO 2015) und Turnusarzt in Ausbildung zum AAM (ÄAO 2006) | TAA+ = Turnusarzt in Ausbildung zum AAM (ÄAO 2006) nach einer für die Ausbildung gem. den ärztrechtlichen Bestimmungen anrechenbaren Ausbildungszeit von 12 Monaten | TAF = Turnusarzt in Ausbildung zum Facharzt; Turnusarzt in Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin (ÄAO 2015) | TAF+ = Turnusarzt in Ausbildung zum AAM, Turnusarzt in Ausbildung zum Facharzt nach einer für die Ausbildung (im jeweiligen Hauptfach) gem. den ärztrechtlichen Bestimmungen anrechenbaren Ausbildungszeit von 24 Monaten | AA = Arzt für Allgemeinmedizin | AA+ = Arzt für Allgemeinmedizin mit spezifischen Kenntnissen nach mindestens 10-jähriger krankenhausspezifischer Tätigkeit | FA = Facharzt | FA+ = Facharzt mit spezifischen Kenntnissen nach mindestens 5-jähriger krankenhausspezifischer Tätigkeit im Sonderfach | PA8 = Primärärzte und Departmentleiter | PA7 = Primärärzte

ZULAGEN UND NEBENGEBÜHREN *

1) Ärztedienstzulage (nur im VB-Schema)		5) Nachtdienstzulage °	
Fachärzte; Ärzte für Allgemeinmedizin nach mind. 10-jähriger ärztlicher Tätigkeit	€ 503,00	1. und 2. ND gesamt	€ 406,20
2) Erschwerniszulage (bei regelmäßiger ND- bzw. RB-Leistung) °		3. ND	€ 237,00
a) Turnusärzte in Basisausbildung bzw. Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin	€ 67,70	4. ND	€ 270,80
mehr als 60 RB/Jahr	€ 165,20	5. ND	€ 406,20
mehr als 70 RB/Jahr	€ 225,90	6. ND und jeder weitere ND	€ 473,90
mehr als 90 RB/Jahr	€ 286,70	6) Sonn- und Feiertagszulage °	€ 101,60
b) Turnusärzte in Ausbildung zum Facharzt und Ärzte für Allgemeinmedizin	€ 202,70	7) Leistungszulage (einschließlich Primarii)	
mehr als 60 RB/Jahr	€ 300,20	Nur für Ärzte, die im VB-Gehaltsschema bzw. Beamten-Schema verblieben sind	€ 299,00
mehr als 70 RB/Jahr	€ 360,90	8) Verwaltungsdienstzulage (einschließlich Primarii)	
mehr als 90 RB/Jahr	€ 421,70	Nur für Ärzte, die im VB-Gehaltsschema bzw. Beamten-Schema verblieben sind	
c) Fachärzte und Ärzte für Allgemeinmedizin nach mindestens 10-jähriger ärztlicher Tätigkeit	€ 337,80	Vertragsbedienstetenschema	
mehr als 60 RB/Jahr	€ 435,30	Entlohnungsstufe 1 – 8	€ 215,00
mehr als 70 RB/Jahr	€ 496,00	ab Entlohnungsstufe 9	€ 273,10
mehr als 90 RB/Jahr	€ 556,80	Beamtenschema	
3) Rufbereitschaftsentschädigung °		Dienstklasse I – V	€ 215,00
Montag – Freitag	€ 168,20	Dienstklasse VI – IX	€ 273,10
Samstag	€ 252,30	9) Regionalvergütung (bei gespag-Spitäler)	€ 930,20
Sonn-/Feiertag	€ 420,50		
4a) Fortbildungszulage °°	€ 270,90		
4b) Fortbildungskostenzuschuss für Turnusärzte in Ausbildung zum Allgemeinmediziner **	€ 49,20		



10) Dienstvergütung	
Ärzte für Allgemeinmedizin mit mind. 10-jähriger krankenhausspezifischer ärztl. Tätigkeit	€ 212,70
Fachärzte	€ 212,70
11) Gehaltszulage (beim „Ärztchema 2015“ bereits inkludiert)	
Fachärzte	€ 238,00
12) Infektions- bzw. Gefahrenzulage	
	€ 130,50
13) Garantiertes Mindesteinkommen Konsiliarfachärzte	
Gehaltsschema 2015	€ 70,10
14) Nachtdienstpauschale für gravide Ärztinnen °	
Turnusärztinnen in Basisausbildung	€ 582,30
Turnusärztinnen in Ausbildung zum Arzt für AM	€ 582,30
Turnusärztinnen in Ausbildung zum Facharzt	€ 582,30
Allgemeinmedizinerinnen	€ 626,10
Fachärztinnen	€ 769,90
15a) Dienstvergütung für Allgemeinmediziner in der Akutaufnahme	
	€ 671,90
15b) Dienstvergütung für Allgemeinmediziner	
	€ 562,80
16) Dienstvergütung für best. Mangelfächer	
Turnusärzte in Ausbildung zum Facharzt	€ 562,80
Fachärzte	€ 812,90
17) Karrieremodelle °	
Abteilungsleiter-Stv. bis 12 VZÄ	€ 964,50
Abteilungsleiter-Stv. mehr als 12 VZÄ	€ 1.205,60
Ausbildungsverantwortlicher	€ 723,30
Dienstplanverantwortlicher	€ 723,30
Leitungsfunktion	€ 723,30



Mag. Nick Herdega, MSc,
Recht & Projekte



Mag. Christoph Voglmair,
LL.M.,
Arbeitsrecht & Ausbildung

* Wenn nicht anders angegeben, gelten die genannten Zulagensätze für alle Ärzteguppen in gleicher Höhe.

° Keine Aliquotierung bei Teilzeitbeschäftigung

°° Aliquotierung bei Fachärzten bzw. Allgemeinmedizinern nur unter 18 Wochenstunden, bei Ausbildungsärzten nur unter 12 Wochenstunden

Dr. Christina Katharina Schweiger	Kinder- und Jugendheilkunde, Kinderärzte am Domplatz – Dr. Kiblböck, Dr. Schweiger, Dr. Tamesberger – Kinder Primärversorgungszentrum GmbH, 4020 Linz, Stifterstraße 3/2. OG
Dr. Michael Wimmer	Allgemeinmedizin, Gruppenpraxis Dr. Leisch & Dr. Wimmer OG, 4040 Linz, Kaarstraße 5
Dr. Christina Kiblböck	Kinder- und Jugendheilkunde, Kinderärzte am Domplatz – Dr. Kiblböck, Dr. Schweiger, Dr. Tamesberger – Kinder Primärversorgungszentrum GmbH, 4020 Linz, Stifterstraße 3/2. OG
Dr. Jonas Michael Rech	Allgemeinmedizin, PV Neuzeug-Sierning Freidhager Heschl Rech Schindlauer Allgemeinmediziner GmbH, 4523 Neuzeug, Josef-Teufel-Platz 2
Dr. Philip Nikolaus Gattringer	Allgemeinmedizin, Gruppenpraxis Allgemeinmedizin – Dr. Gattringer & Dr. Schützenberger OG, 4280 Königswiesen, Schulstraße 32
Dr. med. Nikolaus Martin Stehrer	Allgemeinmedizin, Stehrer Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4540 Bad Hall, Hauptplatz 25
Dr. Florian Zach	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. Gusenbauer & Dr. Zach Frauenheilkunde und Geburtshilfe OG, 4210 Gallneukirchen, Anton-Riepl-Straße 4
Bestellungen:	
Dr. Wolfgang Maximilian Rathmayr	Psychiatrie und Neurologie, Ordination Dr. Wolfgang Maximilian Rathmayr, 4910 Ried im Innkreis, Dietmarstraße 7, Bestellung zum Gutachter
Dr. Erwin Staudacher	Allgemeinmedizin, Neurologie, Ordination Dr. Erwin Staudacher, 4020 Linz, Gruberstraße 63, Bestellung zum Gutachter
Priv.-Doz. Prim. Dr. Sonja Heibl	Innere Medizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Bestellung zur Abteilungsleiterin
Pensionistinnen und Pensionisten:	
Dr. Markus Aigner	Allgemeinmedizin, ÖGK – Landesstelle Oberösterreich, 4020 Linz, Gruberstraße 77, Pensionist seit 01.01.2024
Dr. Robert Felix Buder	Innere Medizin, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz, 4020 Linz, Seilerstätte 2, Pensionist seit 01.01.2024
Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Arzt	Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4020 Linz, Herrenstraße 20, Pensionist seit 12.12.2023
MR Dr. Wolfgang Grabner	Allgemeinmedizin, 4880 Sankt Georgen im Attergau, Grüner Weg 16, Pensionist seit 01.01.2024
Dr. Gerald Oskar Hanneschläger	Radiologie, 4240 Freistadt, Etrichstraße 9-13, Pensionist seit 01.01.2024
Dr. Gerhard Schosswohl	Allgemeinmedizin, Pensionist seit 01.01.2024
Dr. Heinrich Pöpl	Radiologie, Ambulatorium für bildgebende Diagnostik Ried im Innkreis GmbH (vorm. Amb. Prim. Dr. W. Brandtner), 4910 Ried im Innkreis, Schloßberg 1a, Pensionist seit 01.01.2024
Dr. Klaus Roßboth	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Pensionist seit 01.01.2024
Dr. Claudia Böck-Gilligsberger	Allgemeinmedizin, Pensionistin seit 01.01.2024
Dr. Peter Urban	Allgemeinmedizin, Pensionist seit 01.01.2024
MR Dr. Josef Leitner	Allgemeinmedizin, 4154 Kollerschlag, Ameisbergweg 2, Pensionist seit 01.01.2024
MR Dr. Berthold Kiblböck	Allgemeinmedizin, Pensionist seit 01.01.2024
Dr. Michael Balleitner	Allgemeinmedizin, 4053 Ansfelden, Beethovengasse 6, Pensionist seit 01.01.2024
MR Dr. Margit Wayand-Armellini	Allgemeinmedizin, Pensionistin seit 01.01.2024
MR Dr. Leopold Reichinger	Allgemeinmedizin, 4294 St. Leonhard bei Freistadt, Ringstraße 13, Pensionist seit 01.01.2024
Dr. Wolfgang Christian Riedelberger	Unfallchirurgie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Pensionist seit 01.01.2024
Dr. Manfred Wallner	Innere Medizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionist seit 01.01.2024
Dr. Roswitha Binder-Weinberger	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4600 Wels, Hafergasse 3, Pensionistin seit 01.01.2024
MR Dr. Gerhard Schatzberger	Allgemeinmedizin, 4641 Steinhaus, Taxlbergstraße 1, Pensionist seit 01.01.2024
Dr. Günther Miesenbeck	Radiologie, 4780 Schärding, Ludwig-Pflegel-Gasse 29, Pensionist seit 01.01.2024



Dr. Gerhard Christian Mitter	Innere Medizin, 4020 Linz, Mozartstraße 6-10, Pensionist seit 01.01.2024
Dr. Erwin Kundtner	Unfallchirurgie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, 4840 Vöcklabruck, Dr. Wilhelm Bock-Str. 1, Pensionist seit 01.12.2023
Dr. Eva Kugler	Allgemeinmedizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, 4020 Linz, Seilerstätte 4, Pensionistin seit 01.01.2024
Dr. Maria Haslmair	Allgemeinmedizin, 4131 Kirchberg ob der Donau, Ortsplatz 5, Pensionistin seit 01.01.2024
Dr. Michaela Maria Draxler	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, 4020 Linz, Seilerstätte 4, Pensionistin seit 01.01.2024
Dr. Franz Johann Ginterstorfer	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1, Pensionist seit 01.01.2024
Dr. Brigitta Therese Harrer	Allgemeinmedizin, ÖGK – Landesstelle Oberösterreich, 4020 Linz, Gruberstraße 77, Pensionistin seit 01.01.2024
Dr. Kurt Josef Spiegl	Strahlentherapie – Radioonkologie, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, 4020 Linz, Seilerstätte 4, Pensionist seit 01.01.2024
Dr. Theresa Klug	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4540 Bad Hall, Steyrer Straße 1/6, Pensionistin seit 01.01.2024
Univ.-Prof. Dr. Josef Thaler	Innere Medizin, Medizinische und Chemische Labordiagnostik, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionist seit 01.01.2024

Gestorben:

OMR Dr. Friedrich Wepner	a.o. Kammermitglied, gestorben am 02.12.2023 im 84. Lebensjahr
Dr. Barbara Thallinger	a.o. Kammermitglied, gestorben am 21.12.2023 im 89. Lebensjahr
MR Dr. Johann Schmid	a.o. Kammermitglied, gestorben am 30.12.2023 im 85. Lebensjahr
Dr. Stephan Leitner	o. Kammermitglied, gestorben am 04.12.2023 im 43. Lebensjahr

Anerkennung Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin beziehungsweise Fachärztinnen und Fachärzte:

Dr. Maximilian Treutner	Arzt für Allgemeinmedizin	01.12.2023
Dr.med. Julia Binder	Arzt für Allgemeinmedizin	01.01.2024
Dr. Markus Santer	Arzt für Allgemeinmedizin	01.01.2024
Dr. Stefan Vondrak	Arzt für Allgemeinmedizin	01.01.2024
Dr. Daniel Martin Bencic	Arzt für Allgemeinmedizin	01.01.2024
Dr. Andrea Maria Kluba	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.01.2024
Dr. Christina Marterer	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.01.2024
Dr. Nina Moosbeckhofer	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.01.2024
Dr. Julia Maria Wegscheider	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.01.2024
Dr. Magdalena Reiter	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.01.2024
Dr. Elisabeth Claudia Poier-Fabian	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.06.2021
Dr. Thaer Mohammad Azaizeh	FA für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie	01.01.2024
Dr. Paul Punkenhofer	FA für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie	01.01.2024
Elena Suppes	FÄ für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie	01.11.2023
Dr. Josef Mittermair	FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.01.2024
Dr. Anna Buberl-Hasenzagl	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	01.01.2024
Dr. Valerie vom Hofe	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	01.01.2024
Dr. Elisabeth Mayr	FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten	01.01.2024

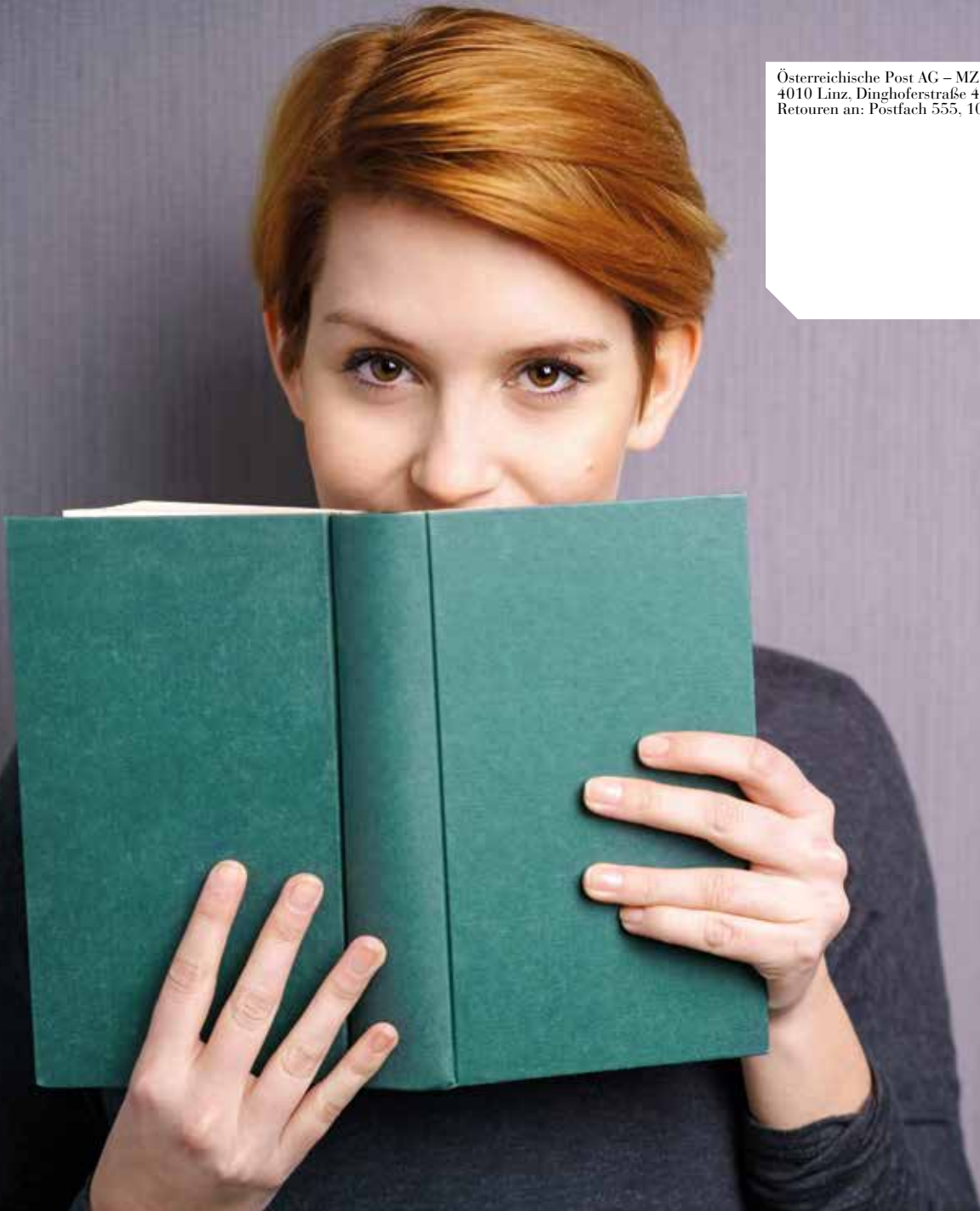
Dr-medie Iulia Cojocar	FÄ für Herzchirurgie/Gefäßchirurgie	01.06.2023
Dr. Matthias Aujesky	FA für Innere Medizin/Gastroenterologie und Hepatologie	01.07.2021
Dr. Thomas Bauer	FA für Innere Medizin/Hämatologie und internistische Onkologie	01.02.2023
Dr. Georg Fürtauer	FA für Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie	01.01.2024
Dr. Philipp Alexander Pimingstorfer	FA für Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie	01.01.2024
Dr. Clara Victoria Meierhofer	FÄ für Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie	01.01.2024
Dr. Matthäus Ploder	FA für Innere Medizin und Pneumologie	01.01.2024
Dr. Martina Jungreitmair	FA für Kinder- und Jugendheilkunde	01.01.2024
Dr. Florian Schachinger	FA für Orthopädie und Traumatologie	01.01.2024
Dr. Robert Gomboc	FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin	01.01.2024
Dr. Christian Nikolaus Hasenzagl	FA für Radiologie	01.01.2024
MUDr. Christian Martins da Cunha	FA für Radiologie	01.01.2024

ÖÄK-FORTBILDUNGSDIPLOM

Dr. Gregor Aschauer	Dr. Rüdiger Hochstätter	Dr. Otto Pühringer
Dr. Selma Aydin	Dr. Julian Hoflehner	Dr. Analena Quadlbauer
Dr. Michael Binder	Dr. Walter Hofstätter	Dr. Manuel Rauch
Dr. Anna Buberl-Hasenzagl	Prim. Dr. Andreas Kaltenbacher	Dr. Karl Schachinger
Dr. Otmar Eckhart	Dr. Notburga Kassumeh	Dr. Josef Schmidtseder
Dr. Hend Elsayed	Dr. Matthias Kirchmayr	Dr. med. Judith Schmidhuber
Dr. Alexander Erk	Dr. Sebastian Kis	Dr. Barbara Schnögass
Dr-medie Patricia Etenauer	Dr. Barbara Kleinrath	Dr. Hanna Sheu
Dr. Günther Aron Feichtinger	Dr. Daniel Lang	Dr. Stefan Sprenger
Dr. Alexandra Furlinger	Dr. Klaus Mally	Dr. Christoph Steininger
Dr. Peter Christian Gebhartl	Dr. Katharina Rosa Nagl	Dr. Robert Stolba
Dr. Riad Ghanem	Dr. Stefan Nagl	Dr. Stefan Vondrak
Mag. Dr. Gertrude Hamader	Dr. Matthias Noitz	Dr. Lisa Wagenhuber
Dr. Christian Nikolaus Hasenzagl	Dr. Martin Pils	Dr. Dominik Wimberger
Dr. Sven Heldt	Dr. Matthäus Ploder	Dr. Peter Ludwig Wurm
MR Dr. Richard Hingsammer	Dr. Werner Georg Pohl	Dr. Edgar Josef Zauner
Dr. Albrecht Günter Hirschrodt	Dr. Karl Pötscher	Dr. Ursula Zauner

FORT*Bildung*

Österreichische Post AG – MZ 22Z043119 M
4010 Linz, Dinghoferstraße 4
Retouren an: Postfach 555, 1008 Wien



© contrastwerkstatt / stock.adobe.com

MedAk

Medizinische
Fortbildungs-
Akademie OÖ

www.medak.at



Ärztekammer
für Oberösterreich

www.aekooe.at

Folgen Sie uns!



[medak.linz](https://www.facebook.com/medak.linz)



Alle Ärztinnen und Ärzte	
Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!	2
Wenn der Patient nicht mehr für sich selbst entscheiden kann, was dann?	3
Konservative Adipositas therapie	4
Deeskalation und Sicherheit	5
Forensische Fotografie im klinischen Alltag	6
Vortragsabend des Referats für psychosoziale, psychosomatische und psychotherapeutische Medizin	6
Wenn weniger mehr ist	7
Freiheit versus Fürsorge	7
Reanimationstraining in Theorie und Praxis	8
Seminarabend Konventhospital Barmherzige Brüder	8
Klinisches Taping mit Osteopathie – Aufbaukurs	9
Datenschutz in der Ordination	9
ÖÄK-Diplom „Psychosoziale Medizin“	11
Souverän mit verbalen Angriffen umgehen	12
Häusliche Gewalt – erkennen und handeln	12
Steuerliches Basiswissen	13
Notfallmedizin für pädiatrische Patientinnen und Patienten	13

Interessierte	
Glückliche Emotionen	14
Grundlagen der Digitalfotografie	15
Psychologie für ärztliche Gutachterinnen und Gutachter	16
Stress down – Energie up	16
Ordinationsassistenten	
Schlaf verordnen? Einfluss auf die Gesundheit	17
Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?	17
Blutabnahme	18
Laborwerte für die Allgemeinpraxis 1.0	18
Ich & „Das perfekte Team“	19
Ordinationsassistenten-Lehrgang	20
Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner	
Ausbildung zum sachverständigen Arzt für Allgemeinmedizin gemäß § 34 Führerscheingesezt	21
Turnusärztinnen und Turnusärzte	
Ärztmentoring für Allgemeinmedizin	22
Häufige pädiatrische Krankheitsbilder in der Allgemeinmedizin	22



Medizinisch denken, unternehmerisch handeln! Wirtschaftliche Guidelines für Ärztinnen und Ärzte Ärztinnen und Ärzte Damit Sie wirtschaftlich „diensttauglich“ werden!

In der Medizin fühlen wir uns sicher, wir sind über Zusammenhänge informiert und wissen in Notfällen, was zu tun ist. Wenn es um Wirtschaftlichkeit und Management geht, die für eine erfolgreiche Gründung einer Ordination, aber auch für die Unabhängigkeit im Angestelltenverhältnis unumgänglich sind, fehlen Ärztinnen und Ärzten jedoch oft die nötigen Kenntnisse.

Die vielfältigen Aufgaben rund um Personal, Ressourcenplanung, Prozesse und Controlling sind nicht nur für Ordinationsinhaberinnen und -inhaber wichtig, sondern schaffen für alle Kolleginnen und Kollegen Unabhängigkeit und Sicherheit. An drei Vormittagen werden die fachspezifischen Inhalte vermittelt, wobei im Speziellen auf die Anwendung im ärztlichen Berufsalltag eingegangen wird.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Wirtschaftliche Begriffsklärung und Einführung in notwendige Inhalte
 - Strategische Zielsetzung, taktische Planung und operative Ausführung
 - Grundlagen Rechnungswesen

- Finanz- und Organisationscontrolling
- Personalfragen
- Projektmanagement
- Wirtschaftliche Guidelines inkl. Checkliste

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENT:

Dr. Dominik Bammer

Arzt für Allgemeinmedizin mit Kassenpraxis, Geschäftsführer Salvida GmbH, General Management

DATUM: Modul 1: Samstag, 24. Februar 2024
Modul 2: Samstag, 16. März 2024
Modul 3: Samstag, 6. April 2024

ZEIT: jeweils von 8:00 bis 14:00 Uhr

ORT: Ärztekammer für OÖ

KOSTEN: € 720,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung

APPROBIERT: 21 sonstige Punkte

ANMELDUNG: erforderlich!

Wenn der Patient nicht mehr für sich selbst entscheiden kann, was dann?

Die ärztliche Behandlung bedarf der Zustimmung durch die Patientin/den Patienten. Was tun, wenn das nicht (mehr) möglich ist? Welche Vertretungsformen es gibt und was die Ärztin/der Arzt eigentlich damit zu tun hat, ist zentraler Bestandteil dieser Fortbildung.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in allen Tätigkeitsbereichen, es betrifft alle!

- INHALTE:**
- Erwachsenenschutzgesetz – wozu?
 - Vertretungsformen
 - Vorsorgevollmacht
 - Unterschied Sachwalterschaft – Erwachsenenvertretung
 - Problem Angehörige
 - Entscheidungsfähigkeit – was ist das?
 - Wirkungsbereiche der Vertreterin/ des Vertreters
 - Einwilligung in medizinische Behandlungen – wie funktioniert diese? Mitspracherecht von vertretenen Personen?
 - Notfall/Gefahr im Verzug – was tun?
 - Aufklärungsnotwendigkeiten
 - Sonderregelungen für spezielle med. Tätigkeitsbereiche (z. B. Schwangerschaftsabbruch, Sterilisation etc.)
 - Gerichtliche Kontrolle
 - Haftung

METHODE: Vortrag mit Diskussion

Im Vordergrund stehen die Problemlagen und deren Lösung in der tagtäglichen ärztlichen Tätigkeit im Spital und in der Praxis.

REFERENTIN:

Mag. Kerstin Garbeis, LL.M.

Juristin in der Ärztekammer für OÖ, Leiterin des Bereichs Schiedsstelle & Allgemeine Rechtsangelegenheiten. Vortragende im Rahmen der beruflichen Tätigkeit für unterschiedliche Vorträge der MedAk.

DATUM: Mittwoch, 28. Februar 2024

ZEIT: 18:00 bis ca. 20:00 Uhr

ORT: Ärztekammer für OÖ

KOSTEN: € 47,00 inkl. Unterlagen und Getränke

APPROBIERT: 3 sonstige Punkte

ANMELDUNG: erforderlich!





© BillionPhotos.com / stock.adobe.com

Konservative Adipositastherapie – immer einen Versuch wert! Interdisziplinärer Ansatz gegen krankhaftes Übergewicht

Übergewicht bedeutet nicht einfach nur, dass ein Mensch zu viel wiegt, sondern auch, dass er im Laufe der Zeit unterschiedlichste Folgekrankheiten erwirbt, die nicht nur die Lebensqualität zunehmend einschränken.

Ein interdisziplinäres Therapiekonzept aus den Bereichen Bewegung, Verhalten, Ernährung und Medizin bilden die Basis für eine ambulante und erfolgreiche Adipositasbetreuung.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte sowie Gesundheitspersonal

- INHALTE:**
- Evidenzbasierte Leitlinie zur Therapie von Adipositas
 - Sinn und Unsinn diverser Diäten? Low fat oder Low carb? Welche Veränderungen im Ernährungsverhalten führen langfristig zum Erfolg?
 - Verhaltenstherapeutische Lösungsansätze für eine langfristige Gewichtsstabilisierung (physischer und psychischer Hunger, Motivation, Willenskraft und Umsetzungskompetenz)
 - Stabilisierung und Rückfallprävention

METHODE: Inputvortrag, Diskussion

REFERENTINNEN:

Dr. Edith Hartmann

Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzfach für Stoffwechselerkrankungen und Endokrinologie, ärztliche Leitung, Medikcal – Kompetenzzentrum für Gewichtsreduktion

Jutta Diesenreither, MSc

Diätologin, Medikcal – Kompetenzzentrum für Gewichtsreduktion

Mag. Michaela Jurda Nosko, MSc

Personenzentrierte Psychotherapeutin, ÖVS Supervisorin, Medikcal – Kompetenzzentrum für Gewichtsreduktion, Psychotraumatologie, Posttraumatische Belastungsstörungen, EMDR, Psychoonkologie, Praxis in Linz

DATUM: Mittwoch, 28. Februar 2024
ZEIT: 18:00 bis 20:15 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 49,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 1 medizinischer und 2 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!

strukturierte
Fortbildung
Gesundheitsberufe
diplom

Deeskalation und Sicherheit Umgang mit Aggression bzw. aggressiven Personen

Ziel dieses Seminars ist es, die Teilnehmenden im Umgang mit emotional erregten Personen und Personen in Krisensituationen praxisorientiert zu schulen. Diese Thematik wird dabei in den nachstehend angeführten Theorieblöcken beschrieben, außerdem werden praxisgerecht Lösungsmöglichkeiten für konkrete Konflikte angeboten. Wesentlich ist, dass es im Verlaufe des Seminars immer wieder Übungen gibt, bei denen die Teilnehmenden das Erfahrene sofort erproben können. Die Übungen werden anschließend im Plenum aufgearbeitet und nachbesprochen, damit wird eine bessere Internalisierung der Lehrinhalte erreicht.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:

- Einschätzungsprozesse: Situations- bzw. Risikoeinschätzung, Personenwahrnehmung, Selbstwahrnehmung, Wahrnehmungsverzerrungen bei Stress und in Krisensituationen.
- Systemische Kommunikation: Eingehen auf Emotionen und Übertragungseffekte, Umgang mit Provokation, Territorialverhalten, Machtproblematik, Stellenwert der Beziehung.
- Aggression: Hintergründe, Formen, Umgang mit den einzelnen Deeskalationsphasen, Deeskalationsrhetorik und -methoden, eigene Grenzen und Grenzen des Gegenübers, signifikante Zeichen von Aggression.
- Rechtsinformation: Was dürfen die Teilnehmenden in einer Krisensituation vom Gesetz her tun, Notwehr, Nothilfe, allgemeines Anhalterrecht etc.
- Fallanalysen: Eskalationsfälle werden vorgegeben und müssen von den Teilnehmenden hinsichtlich des Risikos, des eigenen Verhaltens sowie der rechtlichen Möglichkeiten richtig eingeschätzt bzw. bewertet werden. Das zuvor theoretisch Erlernte soll hier bereits angewendet werden.

- Analyse von Filmbeispielen: Eigens aufgenommene Video-Szenarien sollen von den Teilnehmenden (Gruppenübung) hinsichtlich der zuvor präsentierten Deeskalationsrhetorik analysiert bzw. bewertet werden (Reflexionsprozesse werden dadurch in Gang gesetzt).
- Szenarien-Training: Beüben von Krisensituationen in allen Eskalationsphasen in Kleingruppen (wenn gewünscht, kann mitgefilmt werden) sowie anschließende Nachbesprechung im Plenum.
- Umgang mit Alkoholisierten: Wirkungsweise von Alkohol bzw. Tipps im Umgang mit alkoholbeeinträchtigten Personen.
- Persönlichkeitstest – Selbstbild-/Fremdbild-Abgleich: Übung, wie werde ich von anderen gesehen bzw. wie wirke ich auf andere (Selbstreflexion). Welcher Konflikttyp bin ich, wie wirken sich die einzelnen Konfliktstile auf eine Deeskalationsbereitschaft aus.

METHODE: Theorie und viel Zeit für praktische Übungen

REFERENTEN:

Hofrat Mag. Erwin Fuchs

Stv. Landespolizeidirektor i.R., Unternehmensberater

Manfred Hirschröd

Kriminalbeamter und Psychologietrainer

DATUM: Donnerstag, 7. März 2024
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 213,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 8 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



© WoG7 / stock.adobe.com

Forensische Fotografie im klinischen Alltag Wie mache ich gerichtsverwertbare Bilder?



Im klinischen Alltag gibt es immer wieder Fälle, die im weiteren Verlauf auch gerichtliche Folgen haben (Körperverletzungen, Unfälle, Misshandlungen u.a.).

Die klinischerseits erhobenen Befunde haben bei Gerichtsverhandlungen enorme Bedeutung, insbesondere auch die hierbei angefertigten Fotografien. Da die Bandbreite der Qualität solcher Fotos sehr groß ist, werden Tipps und Lösungen angeboten, wie möglichst optimale Fotos selber angefertigt werden können.

ZIELGRUPPE: Klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte, die eventuell mit Opfern von Gewalt in Berührung kommen, oder sonstige Befunde gerichtsrechtlich dokumentieren möchten

INHALTE: Den Teilnehmenden werden Kenntnisse und Fähigkeiten zu folgenden Themen der klinisch-forensischen Fotografie übermittelt:

- Geräteauswahl
- Grundlagen der klinischen Fotografie
- Potenziell auftretende Probleme bei der Dokumentation
- Anforderungen an die Gerichtsverwertbarkeit

- Fehlerquellen anhand von Beispielen
- Problemfälle aus der gutachterlichen Gerichtspraxis
- Bei Bedarf praktische Übungen (Teilnehmende können gerne ihre eigene Ausrüstung mitbringen)

METHODE: Vortrag mit Diskussion, praktische Übungen bei Bedarf

REFERENT:

a.o. Univ.-Prof. Dr. Harald Meyer
Facharzt für Gerichtsmedizin und stellvertretender Leiter des Instituts für Gerichtsmedizin der Universität Salzburg; Sachverständiger für das Fach Gerichtsmedizin

DATUM: Dienstag, 12. März 2024
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 57,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Vortragsabend des Referats für psychosoziale, psychosomatische und psychotherapeutische Medizin



Dr. Sonja Aichberger und Dr. Stefan Habichler stellen ihre Abschlussarbeiten vor, die sie im Rahmen ihrer Ausbildung (Diplom für Psychotherapeutische Medizin) verfasst haben.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten

INHALTE:

Vorstellung der Arbeit von Dr. Sonja Aichberger:

„Der schweigsame Patient“, Falldarstellung mit theoretischem Hintergrund der Systemischen Familientherapie und Reflexionsarbeit

Vorstellung der Arbeit von Dr. Stefan Habichler:

„Psychotherapie bei psychiatrisch therapieresistenter Depression“

METHODE: Vortrag mit Diskussion und Erfahrungsaustausch

MODERATION:

Dr. Susanne Felgel-Farnholz, PPP-Referat

REFERENTINNIEN UND REFERENTEN:

Dr. Sonja Aichberger

Ärztin für Allgemeinmedizin, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosoziale Medizin, Psychosomatische Medizin und Psychotherapeutische Medizin (Systemische Therapie), Leitende Fachärztin der kinder- und jugendpsychiatrischen wochenklinischen Therapiestation, Klinik Hietzing

Dr. Stefan Habichler

Seit 2018 in der Facharztausbildung für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin am Neuromed Campus des Kepler Universitätsklinikums Linz tätig, absolvierte am Psychotherapie-Institut die psychotherapeutische Ausbildung (PSY III), Richtung personenzentrierte Psychotherapie unter der Leitung von Prim. Oberreiter

DATUM: Mittwoch, 13. März 2024
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 20,00 inkl. Getränke
APPROBIERT: 2 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Wenn weniger mehr ist Diagnose aus Anamnese und physikalischer Untersuchung



Auch in Zeiten von Hightech-Medizin bleiben Anamnese und Status von hohem Wert.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte, Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, Fachärztinnen und Fachärzte für Innere Medizin

INHALTE: Ungefähr 30 – teils bebilderte – Kasuistiken werden mit dem Publikum interaktiv besprochen

METHODE: Interaktiver Workshop

REFERENT:

OA Dr. Dietmar Schiller

Gastroenterologe und Endokrinologe, Interne IV Ordensklinikum Linz BHS, mehr als 35 Jahre Allgemeine Innere Medizin und Differentialdiagnostik

DATUM: Donnerstag, 14. März 2024
ZEIT: 18:30 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 53,00 inkl. Seminargetränke
€ 43,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich! Teilnehmerzahl begrenzt

Freiheit versus Fürsorge Die Unterbringung im Spannungsfeld zwischen persönlichen Freiheitsrechten und der Fürsorgepflicht von Ärztinnen und Ärzten

GESETZESNOVELLE
SEIT 1. JULI 2023

Ärztinnen und Ärzte sind medizinisch sehr gut ausgebildet, aber es treten oft Unsicherheiten im rechtlichen Bereich auf. Gerade im Unterbringungsgesetz gibt es einige Stolpersteine, die man kennen sollte.

Es geht um zwei wesentliche Grundpfeiler unserer menschlichen Ordnung: das Recht auf persönliche Freiheit und die Fürsorgepflicht von uns Ärztinnen und Ärzten. Die Fälle, mit denen wir in der Praxis konfrontiert sind, gestalten sich oft komplexer als es im Gesetz beschrieben ist. Oft stehen wir im Spannungsfeld zwischen den gesetzlichen Rahmenbedingungen und dem ärztlichen Auftrag zum Schutz der Gesundheit und des Lebens unserer Patientinnen und Patienten. Genau in dieser Situation müssen wir dann eine Entscheidung treffen.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte, die in ihrer Tätigkeit mit diesem Thema konfrontiert sind

INHALTE:

- Theoretischer, interdisziplinärer Vortrag
- Gemeinsam werden echte Fälle aus der Praxis erarbeitet und diskutiert.

METHODE: Vortrag mit aktiver Beteiligung

REFERENTINNIEN UND REFERENTEN:

Dr. Ilse Rathke-Valencak

Ärztin für Allgemeinmedizin, erfahrene und begeisterte Polizeiärztin LPD OÖ (Linz), Ermächtigung für § 5-Untersuchungen für die Bezirke Rohrbach, UU, Linz-Land

HR Mag. Erwin Fuchs

bis November 2021 stv. Landespolizeidirektor, hat intern bei Schulungen zu verschiedenen Rechtsgebieten Vorträge gehalten, war längere Zeit für den amtsärztlichen Dienst zuständig und im Rahmen von Journaldiensten mit dem UBG konfrontiert, ist selbstständiger Unternehmensberater

DATUM: Dienstag, 19. März 2024
ZEIT: 18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 56,00 inkl. Unterlagen und Snack
APPROBIERT: 4 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!





Reanimationstraining in Theorie und Praxis

Wiederbelebnungsmaßnahmen nach den ERC-Guidelines

Von Ihnen als Ärztin/Arzt erwartet man, dass Sie – ohne nachdenken zu müssen – lebensrettende Maßnahmen einleiten können. Können Sie das?

ZIELGRUPPE: niedergelassene Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Basismaßnahmen (BLS)
 - Erweiterte Maßnahmen (ALS)
 - Notfallmedikamente
 - Üben an der Puppe und mit einem AED (Automatischer Defibrillator)

METHODE: Aufgrund der kleinen Gruppe von max. 8 Personen, wird gewährleistet, dass alle Teilnehmenden ausreichend Zeit haben zu üben bzw. wird das Wissen bereits im Kurs gefestigt.

REFERENT:

OA Dr. Friedrich Rausch
Facharzt für Anästhesie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Krankenhaus Schärding

DATUM: Mittwoch, 20. März 2024
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 119,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 4 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Seminarabend Konventhospital Barmherzige Brüder Linz

„Neuigkeiten in der Gynäkologie und Geburtshilfe“



VORSITZ:

Univ.-Doz. Prim. Dr. Hans-Christoph Duba

Dr. Lisa-Maria Bauer, OA PD Dr. Richard Mayer
Wendung – die Lösung des Beckenendlagen „problems“?

Dr. Alice Wenzl, OÄ Dr. Gudrun Böhm
Operationen in Lokalanästhesie/Sedoanalgesie

Dr. Ulrike Hauer, OÄ Dr. Judith Lafleur
Gynäkologische Onkologie am neuesten Stand

FA Dr. Rüdiger Hochstätter, OA Dr. Franz Roithmeier
Beckenboden-NEWS

DATUM: Donnerstag, 21. März 2024
ZEIT: 19:00 Uhr s.t.
ORT: Seminarzentrum Konventhospital Barmherzige Brüder Linz, Seilerstätte 2
KOSTEN: keine
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Im Anschluss an das wissenschaftliche Programm lädt das Krankenhaus zu einem Buffet ein.

Univ.-Doz. Prim. Dr. Andreas Shamiyeh
Präsident
www.medges-ooe.at

Klinisches Taping mit Osteopathie – Aufbaukurs

Erweiterung der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen



Erweiterung des Taping aus der Sicht von Orthopädie, Lymphologie, Gynäkologie und Innere Medizin

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Lymphstau (internistisch, postoperativ, posttraumatisch)
 - Gynäkologische Beschwerden (Dysmenorrhoe, Schwangerschaft - Rückenschmerz, Mastitis)
 - Obstipation
 - Weitere orthopädische, osteopathische Therapieformen und vieles mehr

METHODE: Praxisseminar mit Demonstrationen und zum Selbstprobieren

REFERENT:

Dr. Ramin Ilbeygui
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Arzt für Allgemeinmedizin; Präsident der Ortho-Akademie (Verein zur Förderung der orthopädischen/physikalischen Weiterbildung), Vorstandsmitglied des Berufsverbandes Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Leiter des OGZ (Orthopädisches Gesundheitszentrum) in Frauenkirchen, Buchautor

DATUM: Montag, 8. April 2024
ZEIT: 13:00 bis 19:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 154,00 inkl. Schere, Übungsmaterial und Snackpause
€ 134,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 8 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Datenschutz in der Ordination

Seminar zu den datenschutzrechtlichen Anforderungen für die Arztpraxis



Das Seminar zielt darauf ab, die wichtigsten Rechte und Pflichten aus der DSGVO und den österreichischen datenschutzrechtlichen Vorschriften zu vermitteln.

ZIELGRUPPE: alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie Ordinationspersonal

- INHALTE:** Den Teilnehmenden werden vertiefte Kenntnisse über folgende Themen vermittelt:
- Voraussetzungen für eine rechtmäßige Datenverarbeitung und -übermittlung
 - Datenarten
 - Aufbewahrung der Daten/Löschung
 - Informationspflichten
 - Betroffenenrechte
 - Meldepflichten

METHODE: Vortrag und Diskussion

REFERENT:

Mag. Seyfullah Çakır
Jurist in der Ärztekammer, Gruppenleiter Kassenrecht & Arzthonorare

DATUM: Dienstag, 9. April 2024
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 47,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



HYPO Oberösterreich.
Wir schaffen mehr Wert.

Gönnen Sie Ihrem Vermögen das gewisse Etwas!

0,- Euro
Übertragungs-
spesen
beim Wechsel Ihres
Wertpapierdepots
bis 31.12.2024

Sie profitieren von

- 0,- Euro Übertragungsspesen beim Wechsel Ihres Wertpapierdepots bis 31.12.2024
- 0,- Euro Depotgebühren für die übertragenen Wertpapiere für ein Jahr
- 0,- Euro Kontoführungsgebühren auf Ihrem Wertpapier-Verrechnungskonto für ein Jahr
- der Sicherheit Österreichs bestbewerteter Universalbank mit A+ Rating
- der Beratungsqualität unserer zertifizierten Anlagerberater*innen

Zu beachten

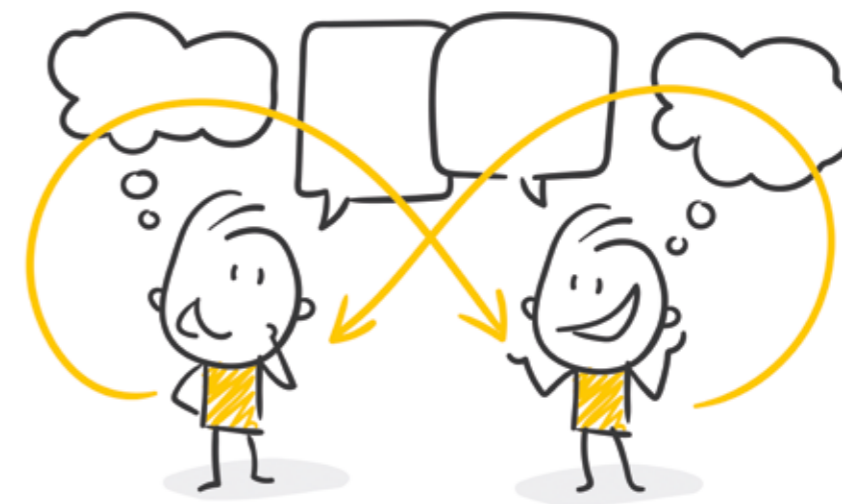
- Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.
- Wertpapiere unterliegen marktbedingten Kursschwankungen, es wird keine 100%ige Kapitalrückzahlung gewährleistet.
- Wertpapiere beinhalten auch die Möglichkeit von Zins-, Bonitäts- und Währungsrisiken.
- Für Veranlagungen fallen Kosten und Gebühren an.
- Die steuerliche Situation ist von den individuellen Verhältnissen der Anleger*innen und den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen abhängig. Diese können sich in Zukunft ändern.

Als Bank des Landes ist die HYPO Oberösterreich für ihre Kund*innen eine verlässliche Partnerin. Und das seit mehr als 130 Jahren. Wenn auch Sie zu Österreichs sicherster Universalbank wechseln wollen, sind Sie herzlich willkommen. Gönnen Sie Ihrem Vermögen das gewisse Etwas!

Näheres in allen Filialen der HYPO Oberösterreich.
Tel. 0732 / 76 39-0 oder vertrieb@hypo-ooe.at

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine **Werbung**, welche von der Oberösterreichischen Landesbank Aktiengesellschaft (HYPO OÖ) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt wurde. Sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Werbung ist unverbindlich, stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung, noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater im Rahmen eines individuellen und auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers abgestimmten Beratungsgesprächs. Die enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung – vorbehaltlich von Änderungen und Ergänzungen. Die HYPO OÖ übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und für das Eintreten von Prognosen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können. Diese Information kann daher nicht die individuelle Betreuung des Anlegers durch einen Steuerberater ersetzen. Die beschränkte Steuerpflicht in Österreich betreffend Steuerausländer impliziert keine Steuerfreiheit im Wohnsitzstaat. Ausführliche Risikohinweise und Haftungsausschluss unter www.hypo.at/disclaimer.

www.hypo.at/depotwechsel



ÖÄK-Diplom „Psychosoziale Medizin“ Lehrgang

aek ooe Ärztekammer
für Oberösterreich

Aufbauend auf das Medizinstudium und die Turnusärzteausbildung werden ergänzend Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Arzt-Patienten-Kommunikation und des ärztlichen Gesprächs vermittelt.

- INHALTE:**
- Arzt-Patienten-Beziehung
 - Bio-psycho-soziales Krankheitsmodell
 - Biographische Anamnese
 - Lebenszyklen und entsprechende Konflikte
 - Kompetenz in der ärztlichen Gesprächsführung
 - Psychosoziale Einrichtungen
 - Patientenbezogene Selbsterfahrung (Balintgruppe)
 - Insgesamt 40 Stunden Theorie (davon 10 Stunden Literaturstudium) und 40 Stunden Balintarbeiten
 - 100 protokollierte Gespräche als Umsetzung der Lehrgangsinhalte in der ärztlichen Tätigkeit. Dafür haben die Teilnehmenden eigenverantwortlich zu sorgen.
 - 10 Stunden ärztliche Gesprächsführung

TERMINE:

12./13. April 2024	13./14. September 2024
24./25. Mai 2024	18./19. Oktober 2024
28./29. Juni 2024	15./16. November 2024

ZEITEN:

Freitag: 16:30 bis 20:45 Uhr
Samstag: 9:00 bis 17:00 Uhr

TEILNEHMENDE: Maximal 15 Personen

STORNOKOSTEN: Eine kostenlose Stornierung ist bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich. Danach ist die gesamte Lehrgangsgebühr fällig, falls nicht eine Ersatzperson diesen Platz übernimmt.

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

Prim. Dr. Jörg Auer

Vorstand der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin des Kepler Universitätsklinikums, Psychotherapeut in freier Praxis, Arzt für Allgemeinmedizin, Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer

Dr. Susanne Felgel-Farnholz

Ärztin für Allgemeinmedizin, Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin, Balintgruppenleiterin, Lehrtherapeutin der Österreichischen Ärztekammer, Lektorin an der JKU Linz

Prim. Dr. David Oberreiter

Vorstand des Instituts für Psychotherapie des Kepler Universitätsklinikums, Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer und der ÖGWG, Balintgruppenleiter

DATUM: 12./13. April, 24./25. Mai, 28./29. Juni, 13./14. September, 18./19. Oktober und 15./16. November 2024

ZEIT: freitags von 16:30 bis 20:45 Uhr
samstags von 9:00 bis 17:00 Uhr

ORT: 1., 4. und 5. Termin: Arcotel Nike, Linz
2., 3. und 6. Termin: Ärztekammer für OÖ

KOSTEN: € 1.672,00 inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen

APPROBIERT: 90 medizinische Punkte

ANMELDUNG: erforderlich!

Souverän mit verbalen Angriffen umgehen

ONLINE-SEMINAR

Sie möchten gekonnt-schlagfertig und professionell auf verbale Angriffe reagieren? Sie haben genug davon, bei Wortattacken fassungs- und sprachlos zu sein ... und die besten Antwortvarianten erst Stunden später parat zu haben?

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Persönliche Verhaltenstendenzen aufspüren und reflektieren
 - Souveränität bei heiklen Gesprächen, Ruhe und einen kühlen Kopf bewahren
 - Methoden für die Auflösung von Killerphrasen
 - Werkzeugset, um die Emotionalität des Gegenübers respektvoll zu stoppen

METHODE: Online; Zoom-Webinar

REFERENTIN:

Christine Mössler, MBA
Selbstständige Trainerin, systemischer Coach, eingetragene Mediatorin lt. Zivilrechts-Mediations-Gesetz. Langjährige Berufserfahrung im Bereich Personalmanagement, Referentin an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt und der FH Wien sowie als Trainerin für das Hernstein Institut tätig, Mitglied International Coach Federation und Österreichischer Bundesverband für Mediation.

DATUM: Dienstag, 9. April 2024

ZEIT: 18:00 bis ca. 20:00 Uhr

ORT: Webinar

KOSTEN: € 79,00 inkl. Unterlagen

FB-PUNKTE: 2 sonstige Punkte

ANMELDUNG: erforderlich!

Häusliche Gewalt – erkennen und handeln

Eine praxisorientierte Handlungsanleitung für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte

aekeo Ärztekammer für Oberösterreich

Wie handle ich, wenn eine Patientin oder ein Patient von häuslicher Gewalt betroffen ist? In diesem Seminar erhalten Sie praktische Hilfestellung aus ärztlicher und rechtlicher Sicht, sowie konkrete Informationen dazu, wie Betroffenen durch gezielte Weitervermittlung geholfen werden kann. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit dem Thema in Ihrer ärztlichen Praxis – und Ihr Handeln kann den Unterschied machen. Ihr Beitrag ist vielleicht der entscheidende Wegweiser zum Ausstieg aus einem Gewaltkreislauf.

ZIELGRUPPE: alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Zahlen, Daten, Fakten zu häuslicher Gewalt
 - Gewaltopfer erkennen und ansprechen
 - Rechtliche Hintergründe: was kann, darf und muss ich tun?
 - Überblick Gewaltschutzgesetz
 - Hilfsangebote

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

Univ.-Lektor Mag. Dr. Dr. Thomas Pachinger
Facharzt für Unfallchirurgie, niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Belinda Jahn
Juristin, Gewaltschutzzentrum OÖ

Mag. Karin Obermüller
Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Gewaltschutzzentrum OÖ

Mag. Seyfullah Çakır
Jurist, Ärztekammer OÖ

DATUM: Donnerstag, 25. April 2024

ZEIT: 18:00 bis 21:00 Uhr

ORT: Ärztekammer für OÖ

KOSTEN: € 85,00 inkl. Unterlagen und Getränke

APPROBIERT: 1 medizinischer und 3 sonstige Punkt

ANMELDUNG: erforderlich!



Steuerliches Basiswissen

Best practice im Umgang mit täglichen Steuerthemen

Ärztinnen und Ärzte sind in ihrer täglichen Praxis mit einer Vielzahl an steuerlichen Vorschriften konfrontiert (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, etc.).

Dabei gilt es typische Fallstricke zu erkennen und ebenso nachhaltige wie praxisgerechte Lösungsansätze zu entwickeln. Der angebotene Workshop möchte das dafür notwendige Rüstzeug vermitteln.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Überblick der Steuerarten, mit denen Ärztinnen und Ärzte bei der Berufsausübung in Berührung kommen können
 - Grundzüge der Honorarkalkulation (Was bleibt nach Steuern übrig? ABC der klassischen steuerlichen Absetzposten bei Ärztinnen und Ärzten)
 - Darstellung der wesentlichen steuerlichen Melde- und Erklärungspflichten
 - Steuerliches Risikomanagement bei Ordinationsgründung
 - Darstellung der steuerlichen Aufzeichnungs- und Belegerteilungspflichten (Registriertkasse, Rechnungsausstellung, Aufbewahrungsfristen)
 - Potentielle Folgen bei Verstößen steuerlicher Vorschriften

METHODE: Vortrag mit Fallbeispielen, interaktive Diskussion

REFERENTEN:

Univ.-Prof. Dr. Thomas Bieber
Universitätsprofessor für Steuerrecht, Johannes Kepler Universität Linz

StB Mag. Johannes Prillinger
Steuerberater und Partner bei LeitnerLeitner, spezialisiert auf die Beratung von Ärztinnen und Ärzten

DATUM: Dienstag, 23. April 2024

ZEIT: 16:30 bis 21:00 Uhr

ORT: Ärztekammer für OÖ

KOSTEN: € 97,00 inkl. Unterlagen, Seminar Getränke und Snack

APPROBIERT: 5 sonstige Punkte

ANMELDUNG: erforderlich!

Notfallmedizin für pädiatrische Patientinnen und Patienten

Notarzt-Fortbildung gem. § 40 Abs. 3 Ärztegesetz

aekeo Ärztekammer für Oberösterreich

Um Kinder in Notfällen optimal zu versorgen, muss notfallmedizinisches Personal im Hinblick auf respiratorische, kardiovaskuläre, neurologische und traumatologische Notfälle ausgebildet und trainiert sein.

Der Kurs Emergency Pediatric Care der NAEMT fokussiert die Behandlung von kranken und verletzten Kindern. Neben der intensiven Vermittlung von theoretischen Inhalten sind diverse praktische Stationen mit speziellen Fertigkeiten der pädiatrischen Notfallmedizin fester Bestandteil der Ausbildung. Die Teilnehmenden erhalten ein vier Jahre gültiges, international anerkanntes Zertifikat nach bestandenerm Wissenstest.

- INHALTE:**
- Akutbehandlung der gängigen pädiatrischen Notfälle
 - Richtiges Handeln bei pädiatrischen Notfällen
 - Notfallgerätschaften in Theorie und Praxis
 - Adäquate Kommunikation mit Familienangehörigen

METHODE: Moderierter, interaktiver Workshop in Kleingruppen und kurze Vortragssequenzen im Kollektiv

INSTRUCTORINNEN UND INSTRUCTOREN VOM EPC-TEAM:
Fachärztinnen und -ärzte (Anästhesie, Pädiatrie etc.)
Notfallsanitäterinnen und -sanitäter, DGKP

DATUM: Freitag, 28. Juni 2024 und

Samstag, 29. Juni 2024

ZEIT: 8:00 bis 17:30 Uhr

ORT: Ärztekammer für OÖ

KOSTEN: € 650,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung

APPROBIERT: 16 sonstige Punkte

ANMELDUNG: erforderlich! Nur schriftlich möglich, begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbereitungsunterlagen (in Englischer Sprache) werden Ihnen zugesandt.

EPC AUSTRIA
Emergency Pediatric Care



Glückliche Emotionen – Gedanken leichter & bewusst gestalten

Deine Gedanken und Emotionen begleiten dich 24/7!

Gestaltest du bereits bewusst oder glaubst du noch daran, dass Veränderungen in deinem Leben immer schwierig sind?

Unser Körper reagiert 1:1 auf unsere Gedanken und auch auf Vorstellungen von Situationen im Leben – beruflich wie privat. Demnach ist sowohl unser Verstand als auch unser Körper eine mächtige Ressource, wenn es darum geht, unser Leben bewusst und gesund zu gestalten.

Aus der Kindheit folgten Prägungen, die uns eher dazu veranlassen, einzig „aus dem Kopf“ zu leben und uns mit der Gedankenwelt zu identifizieren. In diesem Vortrag bzw. Workshop vermitteln wir dir aktuelles Wissen aus der Emotionsforschung sowie Kenntnisse aus dem Körperbewusstseinstraining und zeigen dir neue Tools für den Umgang mit herausfordernden Situationen. Insbesondere gehen wir auf spezifische Emotionen und damit verbundene Körper-Auswirkungen ein. Das wird dir helfen, deine Selbstkompetenz zu stärken und einen spielerischen und leichteren Zugang zu beruflichen Alltagssituationen zu gewinnen.

- Selbstkompetenz stärken und wirksame Möglichkeiten dazu kennenlernen?
- Bewusster Einsatz von Verstand und Körper als Ressource?
- Herausfordernde Situationen mit einfachen Tools meistern?

Klingt das spannend für dich? Dann bist du bei diesem Vortrag genau richtig. Viel Spaß! Denn diese Veränderungen erzeugen sehr glückliche und gesunde Gefühle! Die Inhalte sind sorgfältig auf „Nützlichkeit“ und „Selbstumsetzbarkeit“ überprüft und vielfach erprobt.

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

- INHALTE:**
- Stärkung deiner Selbstkompetenz und Selbstwirksamkeit
 - Schritte und Wege zu einem bewussteren Umgang mit deinen Gedanken und Emotionen
 - Wertvolle Informationen über das Zusammenspiel von Gedanken und Körperreaktionen
 - Up-to-date Know-how zu spezifischen Emotionen und damit verbundene Auswirkungen auf den Körper und die Gesundheit
 - Einfache Tools, die leicht umsetzbar sind – beruflich wie privat

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

Manfred Rauchensteiner

Emotionstrainer, Glücksforscher, Wissensentwickler, Autor

Dr. Angela Huemer

Shiatsu, Coaching, Moderation, Seminare

DATUM: Dienstag, 12. März 2024
ZEIT: 18:00 bis 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 69,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Grundlagen der Digitalfotografie Grundkurs

Was unterscheidet ein gutes von einem weniger guten Bild? Wie mache ich ein gutes Bild und vor allem was brauche ich dazu? Wohin nun mit all den Bilderdateien? Wie finde ich das richtige Bild für meinen Zweck?

Bei medizinischen Fotos kommt es oft auf Details an, die gut sichtbar sein müssen. Wenn Sie Fotos von Organen, Haut, Krankheitsbildern oder Patientinnen und Patienten für Vorträge benötigen, ist es wichtig, technisch professionelle Bilder zu verwenden. Zwar hat jede Spiegelreflexkamera eine Programmautomatik, doch nicht immer kann man sich auf diese verlassen. Besser ist es, zu wissen, wie eine Kamera funktioniert, wie man selbst eingreifen und Aufnahmen noch optimieren kann. Auch aus Urlaubsfotos kann man mit dem entsprechenden Wissen „mehr herausholen“.

ZIELGRUPPE: Interessierte, die eine Kamera mit manueller Einstellungsmöglichkeit haben (Spiegelreflexkamera, Systemkamera etc.) und sich als Anfängerin/Anfänger einstufen

- INHALTE:**
- Technische Auseinandersetzung mit dem Gerät (Kamera und Objektive)
 - Arbeiten mit dem Licht in Räumen und draußen
 - Besprechung des Bildaufbaus
 - Durchführung fotografischer Aufgaben mit anschließender Bildbesprechung
 - Verwaltung und Aussortieren der Bilder mit Lightroom
 - Einbau von Fotos in Vortragsunterlagen (z. B. Power Point)

METHODEN: Präzise und leicht verständliche Vermittlung durch einen Kollegen, Vorträge, Ausrüstungsberatung mit auswertigen Referenten, Bildbesprechungen, abgespeckter Fotomarathon, Arbeiten mit eigener Kamera (siehe auch: www.foto-marathon.at)

REFERENT:

Dr. Tomislav Mesic

Fotograf und Unfallchirurg am UKH Linz, intensive Auseinandersetzung mit digitaler Fotografie seit vielen Jahren, Berufsfotograf, fotografiert u. a. für Musiktheater Linz, ARS Electronica, Posthof Linz, Diözese Linz, Theater Phönix, Arthrex, Implantec, Greiner, Hueck Folien etc., siehe auch www.tommesic.com, Teilnehmer an nationalen Einzel- und Gruppenausstellungen

DATUM/ZEIT: Freitag, 15. März 2024, 15:00 bis 19:00 Uhr
 Samstag, 16. März 2024, 8:00 bis 15:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 255,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 13 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Psychologie für ärztliche Gutachterinnen und Gutachter

Psychologische Stressbewältigung, Manipulationstechniken, Zeit- und Fehlermanagement

Die Vielzahl an Aufgaben, mit denen Gutachterinnen und Gutachter täglich konfrontiert sind, kann immer wieder zu Überforderung führen. Solche Stresssituationen wirken sich nicht nur negativ auf die Arbeitsergebnisse aus, sondern führen schnell zu psychischen Belastungen.

Mithilfe von psychologischen Ansätzen lernen Sie, Ihre eigenen Zeit- und Leistungsressourcen optimal einzusetzen, um Ihre Arbeitsleistung zu verbessern und Stress zu minimieren.

ZIELGRUPPE: ärztliche Gutachterinnen und Gutachter, alle Interessierten

- INHALTE:**
- Möglichkeiten aus der Psychologie zur Optimierung bei der Erstellung von Gutachten
 - Umgang mit Fehlermöglichkeiten
 - Stressbewältigung bei Zeit- und Leistungsdruck
 - Zeitmanagement und verbesserte Arbeitsregulation
 - Schutz vor Manipulationstechniken

METHODE: Vortrag mit praktischen Beispielen und Diskussion

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

Mag. Ulrike Richter

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie), Gerichtssachverständige

Mag. Dr. Christian Arnezeder

Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Psychoanalyse), Gerichtssachverständiger

DATUM: Mittwoch, 22. Mai 2024
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 98,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 4 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Stress down – Energie up

Herzkohärenz und Mindful Self-Compassion-Praxis

Das Herz als unser zentrales Organ ist mehr als eine Pumpe, die Blut, Sauerstoff und Nährstoffe durch den Organismus befördert und damit unsere physische Gesundheit bestimmt. Es ist auch wesentlich an unserer emotional-geistigen Gesundheit und unserer Kommunikation mit der Welt beteiligt. Bei Stress und negativen Emotionen ist unser Herzrhythmusmuster chaotisch. Das schränkt die Fähigkeit ein, klar zu denken, sich zu erinnern, zu lernen und effektive Entscheidungen zu treffen.

Spezifische Atem- und Achtsamkeitsübungen bringen das Herz in einen kohärenten Zustand, der alle physiologischen Systeme effizienter funktionieren lässt. Emotionale Stabilität, mentale Klarheit und eine erhöhte kognitive Leistungsfähigkeit sind die Folge.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte, therapeutisch tätige Personen, Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Erweiterung der persönlichen Resilienz-Fähigkeit
 - Herzkohärenz: Essentieller Faktor für Ihre ganzheitliche Gesundheit
 - Kennenlernen von achtsamkeitsbasierten Methoden zur Stressbewältigung
 - Einführung in achtsamkeitsbasiertes Selbstmitgefühl (Mindful Self-Compassion) nach Germer und Neff
 - Körper und Atem als Anker

- Das Gute im Schlechten oder der Silberstreifen am Horizont
- Die Negativtendenz des Gehirns und wie wir diese überwinden
- Stress und Fürsorgemüdigkeit mit (Selbst-)Mitgefühl begegnen

METHODE: Interaktiver Input, praktische Übungen zur Herzkohärenz und achtsamen Selbstmitgefühl, Austausch und Reflexion

REFERENTIN:

Mag. Ulrike Raich-Trauner

Lehrerin für Achtsamkeit, Yoga und Meditation, Focusingtherapeutin, Trainerin für Achtsames Selbstmitgefühl (MSC), Sportwissenschaftlerin

DATUM: Samstag, 20. April 2024
ZEIT: 9:00 bis ca. 17:00 Uhr
ORT: Elisana, Museumstraße 31a, 4020 Linz
KOSTEN: € 176,00 inkl. Unterlagen, Getränke und Snack
APPROBIERT: 8 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 5 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Schlaf verordnen? Einfluss auf die Gesundheit

Ist uns die Bedeutung des Schlafs bewusst oder ist er unser unterschätzter Begleiter?

Wieviel Zeit nehme ich mir zum Schlafen?

„Ich komme mit ganz wenig Schlaf aus!“ – gehöre ich zu dieser privilegierten Spezies? Wann wird Schlaf in Verbindung mit Konzentration, Gesundheit und Krankheit gebracht? Aspekte für hohe Schlafqualität!

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten sowie alle Interessierten

- INHALTE:**
- Was passiert während wir schlafen?
 - Zu wenig Schlaf samt Auswirkungen
 - Die enorme Bedeutung des Schlafes
 - Schlafen/Gesellschaft/Geschäft/Gesunder Schlaf

METHODE: Vortrag/Interaktive Diskussion

REFERENTIN:

Roswitha Ehrenguber

DGKPin, Rheumatologische Fachassistentin, Lehrbeauftragte

DATUM: Mittwoch, 6. März 2024
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 52,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 4 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?

Die ersten Minuten entscheiden ...

Erste Hilfe UPDATE für Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

Was wissen Sie noch von Ihrem letzten Erste Hilfe Kurs (z. B. im Rahmen des Führerschein-Kurses)?

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Erste Hilfe am aktuellen Stand und nach den neuesten Erkenntnissen
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung
 - Praktische Übungen

METHODE: Vortrag und praktisches Training

REFERENT:

Herbert Windner

Lehrer für Erste Hilfe und Sanitätshilfe Notfallsanitäter, NKI = Notfallsanitäter mit Notkompetenz Intubation ASBÖ

DATUM: Mittwoch, 10. April 2024
ZEIT: 17:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 89,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 5 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Blutabnahme

Infos für Ordinationsassistenten – Schwerpunkt praktische Übungen

Die Ordinationsassistenten darf Blut aus den Venen und Kapillaren bei Erwachsenen abnehmen. In diesem Seminar wird die Theorie wiederholt und in Kleingruppen praktisches Training durchgeführt.

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten mit erfolgreich absolvierter Ausbildung zur Ordinationsassistentin/zum Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Schwerpunkt: Praktische Übung am Phantomarm
 - Basiswissen Anatomie
 - Hygiene vor, bei und nach der Blutabnahme
 - Vorstellung der unterschiedlichen Systeme
 - Praktische Tipps und Tricks für den Alltag
 - Vermeidung möglicher Fehlerquellen
 - Stichschutz aus Sicht der Arbeitsmedizin

METHODE: kurze theoretische Einführung mit viel Platz für praktisches Training am Phantomarm

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

DGKS Karin Heiserer

Arbeitete bei der Einführung von „Integriva“ in vorderster Reihe und war Preisträgerin beim gespag Ideenwettbewerb „einfach besser“ mit ihrer Idee zur verbesserten Stichschutzverletzung

Dr. Christoph Heiserer

Arzt für Allgemeinmedizin und Notarzt, hat mehrere Jahre praktische Erfahrung an der Abteilung für Chirurgie im KH Steyr gesammelt

DATUM: Mittwoch, 20. März 2024
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 98,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 4 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Laborwerte für die Allgemeinpraxis 1.0

Was sagen uns TSH, GGT und GFR über unsere Innereien?

In bewährter Weise diskutieren wir Laborbefunde und wie diese zustande kommen sowie was als nächstes auf die Patientin/den Patienten zukommt.

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

INHALTE: Relevante Laborwerte hinsichtlich:

- Blutbild
- Eisenstatus
- Zucker
- Cholesterin
- Harnstreifentest

METHODE: Vortrag mit Diskussion, viele Fallbeispiele

REFERENT:

Dr. Johann Jagersberger

Arzt für Allgemeinmedizin in Traun, Lehrbeauftragter der Med-Uni Linz, Notarzt, Flugrettungsarzt

DATUM: Mittwoch, 3. April 2024
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 49,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Ich & „Das perfekte Team“

Eine gute Zusammenarbeit sowie das Bündeln von Know-how, Potenzialen und Ressourcen verlangen nach eingespielten Teams. Damit das gelingt, müssen die einzelnen Teammitglieder vielfältig und positiv zusammenwirken. Doch auch Umwelt, Rollen, Erwartungen, Leistungsdruck usw. beeinflussen die Zusammenarbeit. Das Zusammenspiel all dieser Komponenten fordert sowohl die Organisation als auch jede Einzelne/jeden Einzelnen.

Bei diesem Workshop geht es vorwiegend um das Aktivieren der Potenziale des einzelnen Teammitglieds. Die Teilnehmenden sollen eine bewusste Gestaltung der eigenen Rolle innerhalb des Teams erkennen, um damit den besten Platz zur Entfaltung ihrer Leistungen zum Nutzen aller zu ermöglichen. Sobald die individuellen Themen erfolgreich bearbeitet und mögliche Konfliktfelder identifiziert sind, steigt die Motivation und Leistungsfähigkeit eines Teams. Eine Verbesserung der Teamfähigkeit ist das zentrale Ziel.

ZIELGRUPPE: OrdinationsassistentInnen aber auch alle MitarbeiterInnen einer Ordination

INHALTE: Grundlagen und Basiswissen

- „In-Team“ – Entstehung und Entwicklung
- Team-/Gruppenphasen
- Teamfähigkeit – Merkmale erfolgreicher Teams
- Teamtypen – Rollenmodelle
- Umgang mit sich selbst im Team
- Vor- und Nachteile von Teamarbeit
- Motivation
- Harmonie im Team und Team-Konflikte
- „Never change a winning Team“ – warum eigentlich nicht?
- Teamkultur

METHODE: Theorie-Inputs, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion, Übungen, Praxistransfer

REFERENTIN:

Mag. Elke Smid

Seit 2010 selbstständig als Unternehmensberaterin, Trainerin, Coach und Lektorin, mehr als 35 Jahre praktische Erfahrung in international tätigen Unternehmen, NGO und Kommunen, Schwerpunkte: inter-/transkulturelle und interpersonelle Kommunikation, Psychologie/Philosophie, Gender/Global Studies

DATUM: Samstag, 6. April 2024
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Hotel Kolping, Linz
KOSTEN: € 218,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
FB-PUNKTE: 9 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Ordinationsassistenten-Lehrgang

Ausbildung nach dem Medizinischen Assistenzberufe-Gesetz (MABG) BGBl. 89/2012
Lehrgang 2024

MAB-BASISMODUL (120 EH)

Unterrichtsfach	EH
Erste Hilfe und Verbandslehre	30
Einführung in das Gesundheitswesen einschließlich Gesundheitsberufe	15
Ethische Aspekte der Gesundheitsversorgung	10
Einführung in die allgemeine Hygiene	10
Angewandte Ergonomie, Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung	15
Kommunikation und Teamarbeit	20
Medizinische Terminologie und Dokumentation	20

MAB-AUFBAUMODUL (165 EH)

Unterrichtsfach	EH
Anatomie und (patho-)Physiologie: Organsysteme	40
Diagnostische und therapeutische Maßnahmen	60
Arzneimittellehre	8
Administration	20
Grundlagen der Infektionslehre und Hygiene einschließlich Desinfektion und Sterilisation	30
Berufsspezifische Rechtsgrundlagen	7

Prüfungen

Alle Unterrichtsfächer werden mündlich oder schriftlich geprüft.

Für die Fächer diagnostische und therapeutische Maßnahmen, Arzneimittellehre und Administration ist eine mündliche kommissionelle Prüfung vorgeschrieben.

LEHRGANGSLEITUNG

Medizinisch-wissenschaftliche Leitung:

OMR Dr. Thomas Fiedler,
1. Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher

Fachspezifisch-organisatorische Leitung:

Mag. Berthold Tauber,
1. Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher

Organisatorische Lehrgangsbetreuung:

Marlene Hengstschläger

ANMELDUNGEN mit allen erforderlichen Unterlagen
werden nur schriftlich – per Post oder elektronisch –
entgegengenommen!

DAUER:	Basis- und Aufbaumodul: 4. April bis 27. November 2024
PRÜFUNG:	Kommissionelle Prüfung Dezember 2024
ORT:	Ärztchamber für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz (Änderungen vorbehalten)
KOSTEN:	Basis- und Aufbaumodul: € 2.380,00 inkl. Unterlagen, zahlbar in 2 Raten. Es wird keine MWSt. in Rechnung gestellt.
INFO:	MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz Tel. 0732/778371-312, E-Mail: hengstschlaeger@medak.at, www.medak.at



Ausbildung zum sachverständigen Arzt für Allgemeinmedizin gemäß § 34 Führerscheingesetz (FSG)



Nach dem Führerscheingesetz dürfen seit 1. November 1997 auch Ärztinnen und Ärzte ohne Physikatsprüfung Führerscheinuntersuchungen durchführen. Voraussetzungen dafür sind eine gültige Lenkerberechtigung für die Klasse B, die Eintragung in der Ärzteliste als Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin sowie die Bestellung durch den Landeshauptmann zur/zum sachverständigen Ärztin/Arzt.

Um eine Bestellung überhaupt beantragen zu können, muss eine verkehrsmedizinische Schulung im Ausmaß von mindestens zwölf Stunden besucht werden. Jede/r sachverständige Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin ist danach verpflichtet, im Zeitraum des dritten bis fünften Jahres nach Bestellung oder Wiederbestellung an verkehrsmedizinischen Fortbildungskursen im Ausmaß von mindestens vier Stunden teilzunehmen. Den Grundkurs im Ausmaß von zwölf Einheiten bietet die Ärztekammer für OÖ an.

ZIELGRUPPE: Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner

INHALTE:

Allgemeine Einführung und das Führerscheingesetz
Mag. Wolfgang Peterseil, Richter, LVwG Oberösterreich ODER
Mag. Alexander Walchshofer, BH Rohrbach

Die Gesundheitsverordnung

Dr. Barbara Hell, Ärztin für Allgemeinmedizin, 10 Jahre hauptberuflich Notärztin in Tirol und Ausland, seit 2 Jahren Polizeiärztin bei der LPD OÖ als stellvertretende Chefärztin

Augenärztlicher Teil

Dr. Paul Niederberger, Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie, Fachgruppenvertreter d. Ärztekammer f. OÖ

Aus der Praxis

Dr. Bernhard Lindenbauer, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie

Psychologischer Teil

Mag. Wolfgang Senk, Verkehrspsychologe

METHODE: Vortrag mit Diskussion, Aufarbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis

DATUM/ZEIT: Freitag, 15. März 2024,
15:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, 16. März 2024,
8:00 bis 13:45 Uhr

ORT: Hotel Kolping, Gesellenhausstr. 5, Linz
KOSTEN: € 169,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 12 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Kongress
allgemeinmedizin

TERMINAVISO

20. Linzer Kongress für Allgemeinmedizin

Samstag, 5. Oktober 2024
Altes Rathaus Linz

Anmeldung

www.medak.at oder huber@medak.at

Wissenschaftliche Leitung:
Prim. Univ.-Doz. Dr. Andreas Shamiyeh
& Dr. Florian Obermair

MedAk

Medizinische
Fortbildungs-
Akademie OÖ



Ärztmentoring für Allgemeinmedizin OÖ – Seminare

Wichtige Informationen aus der Praxis der Hausärztin/des Hausarztes



Das Mentoringprogramm bietet Ärztinnen und Ärzten in Ausbildung Allgemeinmedizin und Medizinstudierenden im KPJ die Möglichkeit, die hausärztliche Tätigkeit aus erster Hand kennenzulernen. Auch Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, die in anderen Bereichen tätig sind und sich für eine Hausarztstätigkeit interessieren, können das Angebot in Anspruch nehmen.

Zusätzlich zum individuellen Mentoring gibt es ein interessantes Seminarangebot zu Themen der Allgemeinmedizin und Praxisführung. Die Referentinnen und Referenten haben alle langjährige Erfahrung in der hausärztlichen Tätigkeit.

Das Projekt Ärztmentoring wurde von ÖGK, Land OÖ, Ärztekammer für OÖ sowie OBGAM initiiert und bietet angehenden Medizinerinnen und Mediziner die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, was Hausärztinnen und Hausärzte eigentlich genau machen. Denn wer in die Medizin einsteigt, absolviert zwar große Prüfungen und sammelt erste praktische Erfahrungen im Spital, kommt jedoch mit der alltäglichen Arbeit in einer Hausarztpraxis meist wenig bzw. spät in Berührung.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung in einem oberösterreichischen Lehrkrankenhaus, konkret Medizinerinnen und Mediziner in der neunmonatigen Basisausbildung

und im Spitalsturnus für Allgemeinmedizin, Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, die in anderen Bereichen tätig sind (z. B. Schulärztinnen und Schulärzte etc.) und Interesse an der Niederlassung als Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner haben, Studierende der Humanmedizin an der medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz im KPJ

METHODE: Vortrag mit Diskussion

DATUM: Modul VII: Montag, 11. März 2024
Modul VIII: Dienstag, 16. April 2024
ZEIT: 17:30 bis ca. 20:45 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: jeweils € 15,00 pro Abend inkl. Unterlagen und Snack
Die zusätzlichen Kosten übernehmen ÖGK und Ärztekammer für OÖ
APPROBIERT: 4 Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Häufige pädiatrische Krankheitsbilder in der Allgemeinmedizin



Praxis Plus bietet Fortbildungsveranstaltungen, die speziell und ausschließlich für Turnusärztinnen und Turnusärzte in Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin konzipiert sind.

ZIELGRUPPE: Turnusärztinnen und Turnusärzte

ZIELSETZUNG: Praxis Plus vermittelt – praxisnah und aktuell – Wissen, das Sie im Krankenhausalltag nicht erwerben können. Dabei handelt es sich um Fälle, wie sie in der Ordination der Allgemeinmedizinerin/des Allgemeinmediziners täglich vorkommen können und die fächerübergreifende Bereiche berühren.

NUTZEN: Sie haben die Gelegenheit, sich bei Expertinnen und Experten aus dem niedergelassenen Bereich zu informieren und scheuen Sie sich nicht, Ihre Fragen zu stellen.

REFERENT:
Dr. Johann Jagersberger
Arzt für Allgemeinmedizin, Traun

DATUM: Mittwoch, 24. April 2024
ZEIT: 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: keine, diese übernimmt die Ärztekammer
APPROBIERT: 2 medizinische Punkte
ANMELDUNG: **UNBEDINGT erforderlich**
(da Mindestteilnehmerzahl 12)

PRAXIS plus

ETHIKBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Ausbildung zur Ethikberatung im Gesundheitswesen nach den Richtlinien der AEM

Ethikberatung im Gesundheitswesen ist ein praktisches Arbeitsfeld in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Hospizen und anderen stationären sowie ambulanten bzw. mobilen Gesundheitseinrichtungen. Das Arbeitsfeld umfasst jedenfalls ethische Fallberatungen, Bildungsinitiativen und Policy-Making. Die Ethikberatung trägt dazu bei, dass die Sorge um Menschen im Gesundheitswesen ethisch verantwortungsvoll wahrgenommen wird. Ihre zentralen Stakeholder sind die Menschen, die in einer Sorgebeziehung zur Gesundheitseinrichtung stehen (Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner, Klientinnen und Klienten, Kundinnen und Kunden) und jene Menschen, die für sie sorgen (haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gesetzliche Vertreterinnen und Vertreter, An- und Zugehörige).

Für die Ethikberatung im Gesundheitswesen bilden sich international Qualitätsstandards heraus. Dies ist nötig, um der Verantwortung, die mit Ethikberatung verbunden ist, gerecht zu werden und in einem professionalisierten Arbeitsumfeld wie dem Gesundheitswesen anschlussfähig zu sein.

9. Lehrgang

Di, 07.05.2024, 15:00 bis 20:00 Uhr
Mi, 08.05.2024, 08:30 bis 20:00 Uhr
Di, 04.06.2024, 15:00 bis 20:00 Uhr
Mi, 05.06.2024, 08:30 bis 20:00 Uhr
Di, 18.06.2024, 08:30 bis 15:00 Uhr

10. Lehrgang

Di, 10.09.2024, 15:00 bis 20:00 Uhr
Mi, 11.09.2024, 08:30 bis 20:00 Uhr
Di, 01.10.2024, 15:00 bis 20:00 Uhr
Mi, 02.10.2024, 08:30 bis 20:00 Uhr
Di, 15.10.2024, 08:30 bis 15:00 Uhr

Trainer:

Priv.-Doz. Dr. Jürgen Wallner, MBA, HEC-C (ASBH)K1–3 (AEM), Leiter des Ethikprogramms der Barmherzigen Brüder Österreich.

MedAk Medizinische Fortbildungs-Akademie OÖ



GESUNDHEITSMANAGEMENT

8. Universitätslehrgang MBA in Health Care Management

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Fach- und Führungskräfte, leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (aus dem Gesundheitsbereich, Krankenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften), Pflege- und Verwaltungspersonal.

Dauer: 4 Semester von 6. September 2024 bis 27. Juni 2026
1 x im Monat Freitag und Samstag
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz
Info: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
Tel. 0732 778371-315, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

Online Informationsabend am 7. Mai 2024, 18:00 Uhr

MEDIZIN- UND BIOETHIK

Post-Graduate Studium Medizin- und Bioethik

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die aktiv im Gesundheitsbereich beschäftigt sind und Interesse am Thema haben. Ziel dieses Lehrgangs ist es, eine methodisch-kritische Reflexion medizinischen Handelns in Hinblick auf dessen sittliche Vertretbarkeit zu eröffnen.

Dauer: 6 Semester ab 13. September 2024
Präsenz- und Fernstudienveranstaltungen
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz
Info: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
Tel. 0732 778371-316, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

Online Informationsabend am 14. Mai 2024, 18:00 Uhr

MEDIZINRECHT

19. Universitätslehrgang Master of Laws (LL.M.)

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Juristinnen und Juristen (z. B. bei Krankenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften, Kammern, Patientenvertretungen), Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mit Fachbezug zum Medizinrecht, Notarinnen und Notare.

Dauer: 4 Semester von 13. September 2024 bis 3. Juli 2026
1 x im Monat Freitag und Samstag
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz
Info: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
Tel. 0732 778371-315, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

Online Informationsabend am 16. Mai 2024, 18:00 Uhr

Oberösterreichischer Fortbildungskalender

www.dfpkalender.at



Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
21.2.-23.2.2024	7:00	16:30	Diagnostic Lung and Mediastinal Pathology	Lentos Kunstmuseum 4020 Linz, Doktor-Ernst-Koref-Promenade 1	Vincent Academy of Pathology S. Berzowska	edith.drack@pathologieverbund.at	Med.: 29	ja
23.2.2024	8:30	16:30	Masterclass Pankreaschirurgie	AKH Wien, OP Gruppe 185 1090 Wien, Währingergürtel	Wiener Medizinische Akademie O. Strobel	https://www.pankreastag2024.org/	Med.: 9 Allgem. Chir./Visz. Chir.	ja
24.2.2024	9:00	15:30	9. Österr. Pankreastag	AKH Hörsaalzentrum 1090 Wien, Steg Beim Bischofsplatz 1007	Wiener Medizinische Akademie O. Strobel	https://www.pankreastag2024.org/	Med.: 6 Allgem. Chir./Visz. Chir.	ja
27.2.2024	9:30	15:15	8. Tumorzentrumstag – Hämatologie	Bildungshaus Schloss Puchtenau 4600 Wels	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, T. Pichler	0732 7677 4339 kristina.ebner@ordensklinikum.at	Med.: 6	ja
27.2.2024	9:30	12:00	8. Tumorzentrumstag	Bildungshaus Schloss Puchtenau 4600 Wels	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, T. Pichler	0732 7677 4339 kristina.ebner@ordensklinikum.at	Med.: 3	ja
27.2.2024	9:30	11:00	8. Tumorzentrumstag – Sarkome	Bildungshaus Schloss Puchtenau 4600 Wels	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, T. Pichler	0732 7677 4339 kristina.ebner@ordensklinikum.at	Med.: 2	ja
27.2.2024	11:15	16:00	8. Tumorzentrumstag – Gynäkologie	Bildungshaus Schloss Puchtenau 4600 Wels	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, T. Pichler	0732 7677 4339 kristina.ebner@ordensklinikum.at	Med.: 5	ja
27.2.2024	14:15	16:00	8. Tumorzentrumstag – Urologie	Bildungshaus Schloss Puchtenau 4600 Wels	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, T. Pichler	0732 7677 4339 kristina.ebner@ordensklinikum.at	Med.: 2	ja
27.2.2024	15:00	16:00	Balintgruppe für AssistenzärztInnen Dr. Puster	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie Gruppenraum, 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
28.2.2024	8:30	10:00	Macacantem	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.ischner@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
28.2.2024	18:00	21:00	Kardiologiekreis	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.ischner@ordensklinikum.at	Med.: 2	ja
1.3.-3.3.2024	17:00	13:00	Funktionelle Ganzheitsmedizin Intensivseminar 3	Hotel Hauser 4600 Wels	FORUM VIA SANITAS J. Kasper	0664 13 56 776, ulrike.schoeller@forumviasanitas.org	Med.: 10	ja
1.3.-2.3.2024	16:00	17:15	Psy 3 – Personalisierte Psychotherapie – Arbeit mit Gruppen/Gruppendynamik	Kepler Universitätsklinikum 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, psychotherapie.nmc@keplerklinikum.at	Med.: 15, Dipl. Psychoth. Med.	ja
1.3.-2.3.2024	16:00	18:00	Akupunktur-Grundkurs 1	Hotel Kopling 4020 Linz	Ärztinnen für Akupunktur C. Lazar	01 50500 392 sekretariat@akupunktur.org	Med.: 12, Dipl. Akupunktur	ja
1.3.-2.3.2024	8:00	14:00	Notarzt-Fortbildungskurs	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.ischner@ordensklinikum.at	Med.: 16	ja
6.3.2024	8:30	10:00	Kongressbericht WIT	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.ischner@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
7.3.2024	8:30	16:30	Fachseminar „Innerbetriebliche Prüfer von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz“	Austria Trend Hotel Schillerpark 4020 Linz, Rainerstraße 2-4	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I. Kaufmann	05 9393 20734 HUB-Schulung@auva.at	Med.: 4	ja
7.3.-9.3.2024	13:00	15:00	Mikrochirurgischer Basiskurs	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, J. Mihalic	0732 77 03 25 office@maz.at	Med.: 23	ja
8.3.2024	10:00	17:30	Der große, kleine Unterschied – Warum Gendern in der Kardiologie wichtig ist: Fokus Adipositas	Lentos Kunstmuseum Linz 4020 Linz, Doktor-Ernst-Koref-Promenade 1	Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen R. Steinger-Mascherbauer	01 5366 368 kardi@maw.co.at	Med.: 7	ja
8.3.-9.3.2024	16:00	17:30	Psy3 – Personalisierte Psychotherapie – Literatur zur klientenzentrierten Psychotherapie	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie Gruppenraum, 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, psychotherapie.nmc@keplerklinikum.at	Med.: 15	ja
8.3.-9.3.2024	13:00	18:00	Curriculum „Hypnose und Kommunikation“ – Modul A3	Amishaus Kitzendorf 3420 Kitzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGMH/ÖGZH – Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, A. Krupka	01 3176 320 info@oegzh.at	Med.: 16	Ja
9.3.2024	9:00	16:00	30. OBGAM Frühlingskongress: Infektiologie – Viren, Bakterien und anderes Getier	Courtyard by Marriott Linz 4020 Linz, Europaplatz 2	OBGAM F. Ardelet	0664 886 574 88 office@obgam.at	Med.: 8	ja

Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
12.4.-13.4.2024	13:00	18:00	Curriculum „Hypnose und Kommunikation“ – Modul A4	Arntshaus Kitzendorf 3420 Kitzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGMH/ÖGZH – Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, A. Krupka	01 3176 320 info@oegzh.at	Med.: 16	ja
13.3.2024	18:00	20:00	Cholesterinsenkung in der Primärprävention – für wen und womit?	Restaurant Tafelspitz 5280 Braunau am Inn	Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Innere Medizin 1, J. Auer	07722 804 5100 alexandra.asbeck@khbrat	Med.: 2	nein
14.3.2024	15:30	18:30	Grundlagen der Wundversorgung	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, J. Mihalic	0732 7703 25 office@maz.at	Med.: 4	ja
16.3.2024	9:00	13:00	Schweres Asthma – von A-Z	Park Inn by Radisson Linz 4020 Linz, Hesseplatz 16/18	serviceprovider: room09 B. Lamprecht	schweres-asthma@room09.com	Med.: 5	ja
19.3.2024	15:00	16:00	Balggruppe für AssistenzärztInnen Dr. Puster	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie Gruppenraum, 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
20.3.2024	18:30	20:30	Datum prüfet auf Herz und Nieren	Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42	Klinikum Wels-Grieskirchen, Ärztliche Direktion R. Binder	07242 415 0 marketing@klinikum-wegr.at	Med.: 2	ja
21.3.2024	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Basismodul	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 61 01 390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
22.3.2024	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Ersteinsteiger	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 61 01 390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
22.3.2024	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Fortgeschrittene	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 61 01 390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
22.3.2024	9:15	18:10	Vinzenz Gruppe Kongressstag Innere Medizin 2024	Barmherzige Schwestern Krankenhaus Ried 4910 Ried im Innkreis, Schlossberg 1	Akademie_SanktVinzenzStiftung K. Wolman	01 59988 3073 organisation@kongressstage.at	Med.: 9	ja
25.3.2024	8:00	09:15	Nervensystem	KH der BHB, Lift D, Erdgeschoss, Seminarzentrum 4021 Linz, Seilerstraße 2	Konventspital Barmherzige Brüder Linz T. Berger	0732 7897 26518	Med.: 2	ja
3.4.2024	15:30	18:30	Workshop Infiltrationstechniken am Bewegungsapparat	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, J. Mihalic	0732 7703 25 office@maz.at	Med.: 4	ja
4.4.2024	15:30	18:30	Grundlagen der Wundversorgung	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, J. Mihalic	0732 7703 25 office@maz.at	Med.: 4	ja
5.4.-6.4.2024	16:00	17:30	Psy3 - Personalisierte Psychotherapie – Praxeologie III/5	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie Gruppenraum, 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, psychotherapie.nmc@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
5.4.-6.4.2024	9:00	18:00	FMD Manuelle Medizin 2	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	0664 690 44 66 office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
6.4.2024	9:00	17:00	26. Linzer Reisemedizinische Tagung	Kulturzentrum Ursulinhof 4020 Linz, Landstraße 31	Österreichische Gesellschaft für Reise und Touristikmedizin, M. Hadtsch	0677 624 35 521 ak.reisemedizin@astm.org	Med.: 8	ja
6.4.2024	9:30	17:15	Praxisseminar Kneipp/ Modul 3 Balneologie zum ÖAK Dipl. Kur-, Präventivmed./Wellnessmed.	Curhaus Bad Kreuzen 4362 Bad Kreuzen, Bad Kreuzen Nr. 106 n	Ärztekammer für Oberösterreich/Dr. Volker Sinnmayer, V. Sinnmayer	07266 6281 badkreuzen@marienwestern.at	Med.: 6, Dipl. Kur-, Präventivmed.	ja
9.4.2024	15:00	16:00	Balggruppe für AssistenzärztInnen Dr. Puster	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie Gruppenraum, 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 8727141	Med.: 2	nein
10.4.2024	8:30	10:00	Plasma – Austausch	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstraße 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.tscher-nuth@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
14.4.-15.4.2024	9:00	18:00	FMD Ganzheitliche Strategien	Fortbildungsakademie für therapeutische Berufe GmbH 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Hohenfelder	0664 390 44 66 office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
17.4.2024	8:30	10:00	Kongressbericht DSK Mannheim	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstraße 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.tscher-nuth@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
17.4.-21.4.2024	14:00	12:00	Seminarblock 1 Kneippärztausbildung Module Hydro, Bewegung Ernährung	Curhaus Bad Kreuzen 4362 Bad Kreuzen, Bad Kreuzen Nr. 106 n	Österreichische Gesellschaft für Kneippmedizin, Traditionelle europ. Medizin, R. Webersberger	0699 105 92 045 sekretariat@kneippmedizin.at	Med.: 40, Dipl. Kneippmed.	ja
18.4.2024	9:15	15:30	Interdisziplinäre Uroonkologie – Prostatakarzinom 2024	Seminarhaus auf der Gugl 4020 Linz, Auf der Gugl 3	Elisabethinen Gesundheitsmanagement GmbH & Co KG, H. Geinitz	r.federer@forte.or.at	Med.: 10	ja
18.4.-20.4.2024	8:00	19:00	European Paediatric Advanced Life Support Course (EPALS)	Bildungszentrum St. Magdalena 4040 Linz Schatzweg 177	Die Johanniter, Johanniter Österreich Ausbildung und Forschung, G. Burda	01 470 70 30 kinderreanimation@johanniter.at	Med.: 30	ja

Für das DFP-Referat: Dr. Peter Niedermoser
Aus drucktechnischen Gründen sind kurzfristig approbierte Veranstaltungen hier nicht enthalten, die Internetversion unter www.arztaekademie.at ist jedoch aktualisiert!
Wir ersuchen um Verständnis, dass wir Titel aus technischen Gründen nicht abdrucken.



Anmeldung

bitte schicken / faxen / telefonieren / mailen: MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ, Dinghoferstr. 4, 4010 Linz, Tel.: 0732 77 83 71-270, Fax: 0732 78 36 60-314, E-Mail: info@medak.at



- Kursreihe: Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!**
ab Samstag, 24. Februar 2024, jeweils 8:00 bis 14:00 Uhr
- Auffrischkurs „Verkehrsmedizinische Schulung“**
(Infos siehe Dez./Jän.-Ausgabe)
Dienstag, 27. Februar 2024, 18:00 bis 22:00 Uhr
- Konservative Adipositas Therapie**
Mittwoch, 28. Februar 2024, 18:00 bis 20:15 Uhr
- Wenn der Patient nicht mehr für sich selbst entscheiden kann**
Mittwoch, 28. Februar 2024, 18:00 bis 20:00 Uhr
- Schlaf verordnen?**
Mittwoch, 6. März 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr
- Deeskalation und Sicherheit**
Donnerstag, 7. März 2024, 9:00 bis 17:00 Uhr
- Ärztmentoring für Allgemeinmedizin**
Modul VII: Montag, 11. März 2024,
Modul VIII: Dienstag, 16. April 2024,
jeweils 17:30 bis ca. 20:45 Uhr
- Forensische Fotografie im klinischen Alltag**
Dienstag, 12. März 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr
- Glückliche Emotionen**
Dienstag, 12. März 2024, 18:00 bis 20:30 Uhr
- Vortragsabend PPP-Referat**
Mittwoch, 13. März 2024, 18:00 bis 20:00 Uhr
- WENN WENIGER MEHR IST**
Donnerstag, 14. März 2024, 18:30 bis ca. 21:00 Uhr
- Grundlagen der Digitalfotografie**
Freitag, 15. März 2024 von 15:00 bis 19:00 Uhr und
Samstag, 16. März 2024 von 8:00 bis 15:00 Uhr
- Verkehrsmedizinische Grundschulung**
Freitag, 15. März 2024 von 15:00 bis 19:00 Uhr und
Samstag, 16. März 2024 von 8:00 bis 13:45 Uhr, Hotel Kolping, Linz
- Freiheit versus Fürsorge**
Dienstag, 19. März 2024, 18:30 bis 21:30 Uhr
- Reanimationstraining in Theorie und Praxis**
Mittwoch, 20. März 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr
- Blutabnahme für Ordinationsassistenten**
Mittwoch, 20. März 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr
- Seminarabend Konventspital Barmherzige Brüder Linz**
Donnerstag, 21. März 2024, 19:00 Uhr s.t.
- Laborwerte für die Allgemeinmedizin**
Mittwoch, 3. April 2024, 18:00 bis 20:30 Uhr
- Ich & das perfekt Team**
Samstag, 6. April 2024 von 9:00 bis 17:00 Uhr, Hotel Kolping, Linz
- 24 Stunden Blutdruck-Monitoring**
Montag, 8. April 2024, 18:30 bis 21:30 Uhr
- Klinisches Taping mit Osteopathie**
Montag, 8. April 2024, 13:00 bis 19:00 Uhr
- Datenschutz in der Ordination**
Dienstag, 9. April 2024, 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
- Webinar – Souverän mit verbalen Angriffen umgehen**
Dienstag, 9. April 2024, 18:00 bis 20:00 Uhr
- Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?**
Mittwoch, 10. April 2024, 17:00 bis ca. 21:00 Uhr
- Stress down – Energie up**
Samstag, 20. April 2024, 9:00 bis ca. 17:00 Uhr

- Steuerliches Basiswissen**
Dienstag, 23. April 2024, 16:30 bis 21:00 Uhr
- Praxis Plus: Häufige pädiatrische Krankheitsbilder in der Allgemeinmedizin**
Mittwoch, 24. April 2024, 18:30 bis 20:00 Uhr
- Häusliche Gewalt – erkennen und handeln**
Donnerstag, 25. April 2024, 18:00 bis 20:00 Uhr
- Psychologie für ärztliche Gutachterinnen und Gutachter**
Mittwoch, 22. Mai 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr
- Notarzt-Fortbildung gem. § 40 „Notfallmedizin für pädiatrische Patientinnen und Patienten“**
Freitag, 28. Juni 2024 von 8:00 bis 17:30 Uhr und
Samstag, 29. Juni 2024 von 8:00 bis 17:30 Uhr

ANFORDERUNG INFORMATIONS-MATERIAL:

- ÖÄK-Diplom „Psychosoziale Medizin – PSYI“**,
Lehrgang ab 12. April 2024
- Lehrgang Ordinationsassistenten**,
von 4. April bis 27. November 2024
- ÖÄK-Diplom „Psychotherapeutische Medizin – PSYIII“**,
Lehrgang ab 25. April 2024
- Gmundner Medizinrechts-Kongress**, von 24. bis 25. Mai 2024
- 8. Universitätslehrgang MBA in Gesundheitsmanagement**,
ab 6. September 2024
- 10. Universitätslehrgang Medizin- und Bioethik**,
ab 13. September 2024
- 19. Universitätslehrgang Medizinrecht**, ab 13. September 2024
- Ausbildung zur Ethikberatung im Gesundheitswesen**
- Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe**

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Fachrichtung:

- Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner
- Turnusärztin/Turnusarzt
- Fachärztin/Facharzt für _____
- Wahlärztin/Wahlarzt

Allgemeine Informationen:

Eine Anmeldung ist für fast alle Veranstaltungen erforderlich. Wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Für die Anmeldung zu einem der Universitätslehrgänge gibt es eigene Anmeldeformalitäten die im jeweiligen Folder zu finden sind. Abmeldungen sind bis vierzehn Tage vor Anmeldeschluss kostenlos möglich, sofern nicht in der Ausschreibung zur Fortbildung ein anderer Termin festgesetzt wurde. Danach oder bei Nichterscheinen zur Fortbildung wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Ersatznennungen sind - nach Abstimmung mit der MedAk - möglich. Ebenfalls können TeilnehmerInnen von einer eventuellen Warteliste den Seminarplatz übernehmen. In diesen Fällen wird eine Bearbeitungsgebühr von einheitlich € 15,00 verrechnet. Wird die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits einbezahlte Teilnahmegebühren werden selbstverständlich refundiert. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sie stimmen hiermit der Verarbeitung Ihrer Daten in Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung/Anfrage zu.* (Weitere Informationen und Widerrufshinweise finden Sie unter www.medak.at)